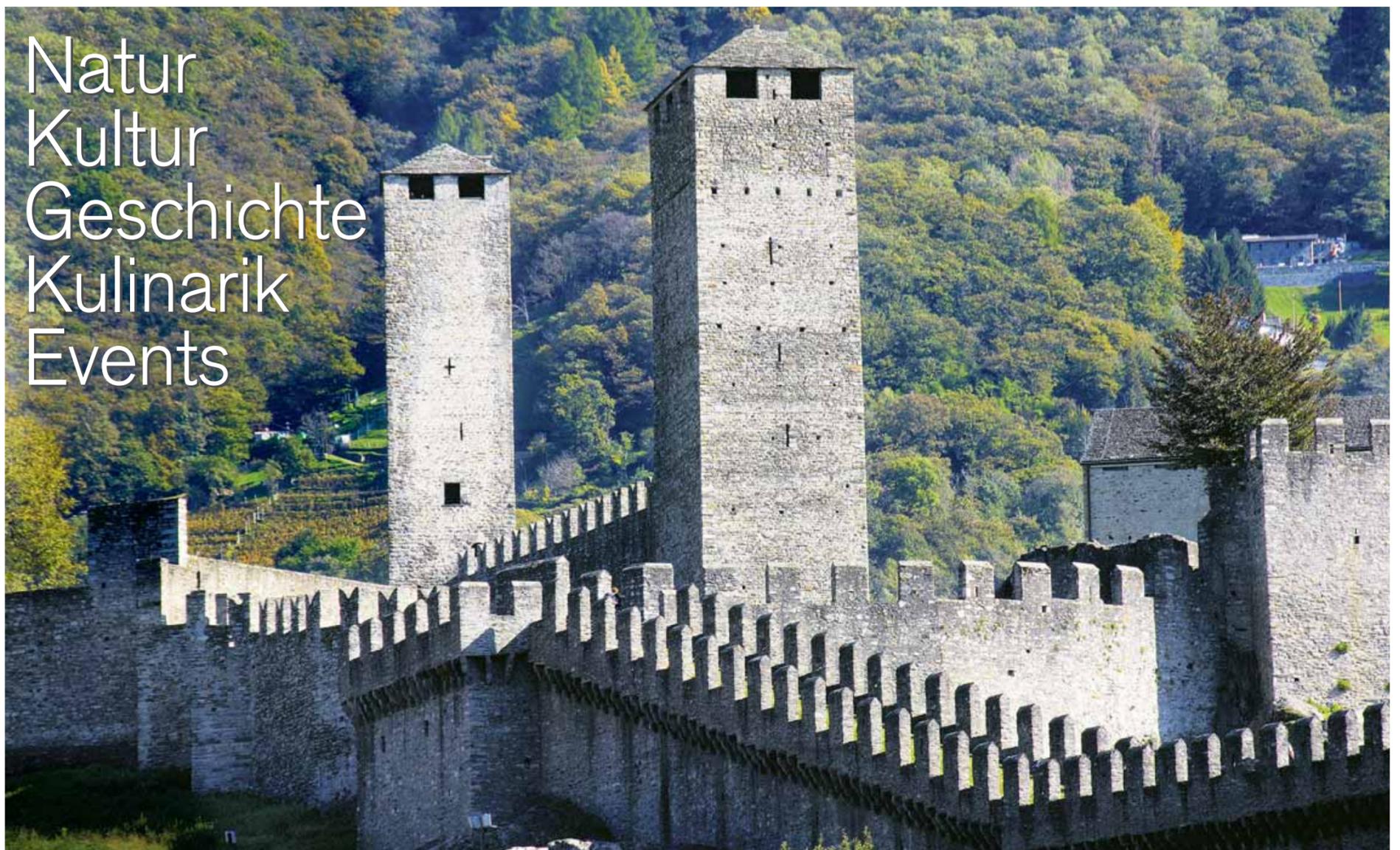




Die Faszination des nördlichen Tessins



BELLINZONA – das Tor zum Süden. So wurde der Ort bereits im ausgehenden Mittelalter genannt, als am Fusse wichtiger Alpenpässe der Kern der Burganlage entstand, die heute als Castelgrande bekannt ist und seit 2000 auf der Liste des Unesco-Weltkulturerbes steht. Tor zum Süden nennen die SBB heute den Bahnhof von Bellinzona, der nach dem Ende 2016 eingeweihten Gotthard-Basistunnel der erste Halt für Zugreisende in Richtung Süden ist. Der Basistunnel hat die Bahnfahrt von der deutschen Schweiz ins Tessin verkürzt. Viele Ausflügler profitieren bereits von diesem Angebot, um Bellinzona und seine Attraktionen zu

erkunden, vielleicht auch um nur über den bunten Markt am Samstag zu schlendern.

Der neue Basistunnel unterfährt die Leventina. Und damit ein Territorium, das reich ist an Geschichte, Baudenkmalern und eindrucksvoller Natur. Diese TZ-Sonderbeilage soll dazu beitragen, wieder einmal ein Auge auf diese Sehenswürdigkeiten zu richten, genauso wie auf das Bleniotal, Valle del sole genannt, das Sonnetal, das sich von Biasca bis zum Lukmanier erstreckt. Hier gibt es viele Schätze zu entdecken, auch weniger bekannte wie die Burgruine Serravalle bei Semione. Das Territorium lädt

auf Themenwegen zur Erkundung von Natur und Kultur ein.

Wir laden zudem dazu ein, die landwirtschaftliche, gastronomische und kulinarische Seite des Territoriums zu entdecken: Von Käseereien in Airolo und Olivone bis zu den traditionellen Grotti und Weinkellereien. In Malvaglia im Bleniotal haben wir die bekannte Köchin Meret Bissegger getroffen, die mit ihren "Tavolate" und Kochkursen die naturnahe und gesunde Küche zelebriert. Last but not least: Im Mai veranstalten 30 Restaurants aus dem Gebiet Bellinzonese und nördlichen Tessin zum 33. Mal die beliebten Gastrowochen "Maggio Gastronomico". **Gerhard Lob**

**Die Burgen von Bellinzona:
Unesco-Weltkulturerbe** Seite 3

**San Nicolao und San Ambrogio:
Sternstunde der Romanik** Seite 5

**Lebendige Landwirtschaft: Käse
und Joghurt aus den Tälern** Seite 7

**Serravalle bei Semione: Die Burg
von Kaiser Barbarossa** Seite 11

**30 Restaurants laden im Mai zum
Maggio Gastronomico** Seite 15

**Ethnographische Museen mit
innovativen Ansätzen** Seite 17

**Kochkünstlerin Meret Bissegger
aus Malvaglia im Interview** Seite 19

**Unvergesslich: Wandern durch
die Greina-Hochebene** Seite 23

**Weinkellerei: Zu Besuch in der
Wiege des weissen Merlot** Seite 25

**Wo Uri Kasse gemacht hat: Dazio
Grande in Rodi-Fiesso** Seite 29

**Die ungewöhnliche Wanderung:
An der Flanke des Ceneri** Seite 33

**Sport, Konzerte, Festivals: Die
wichtigsten Events 2019** Seite 35

Anzeige



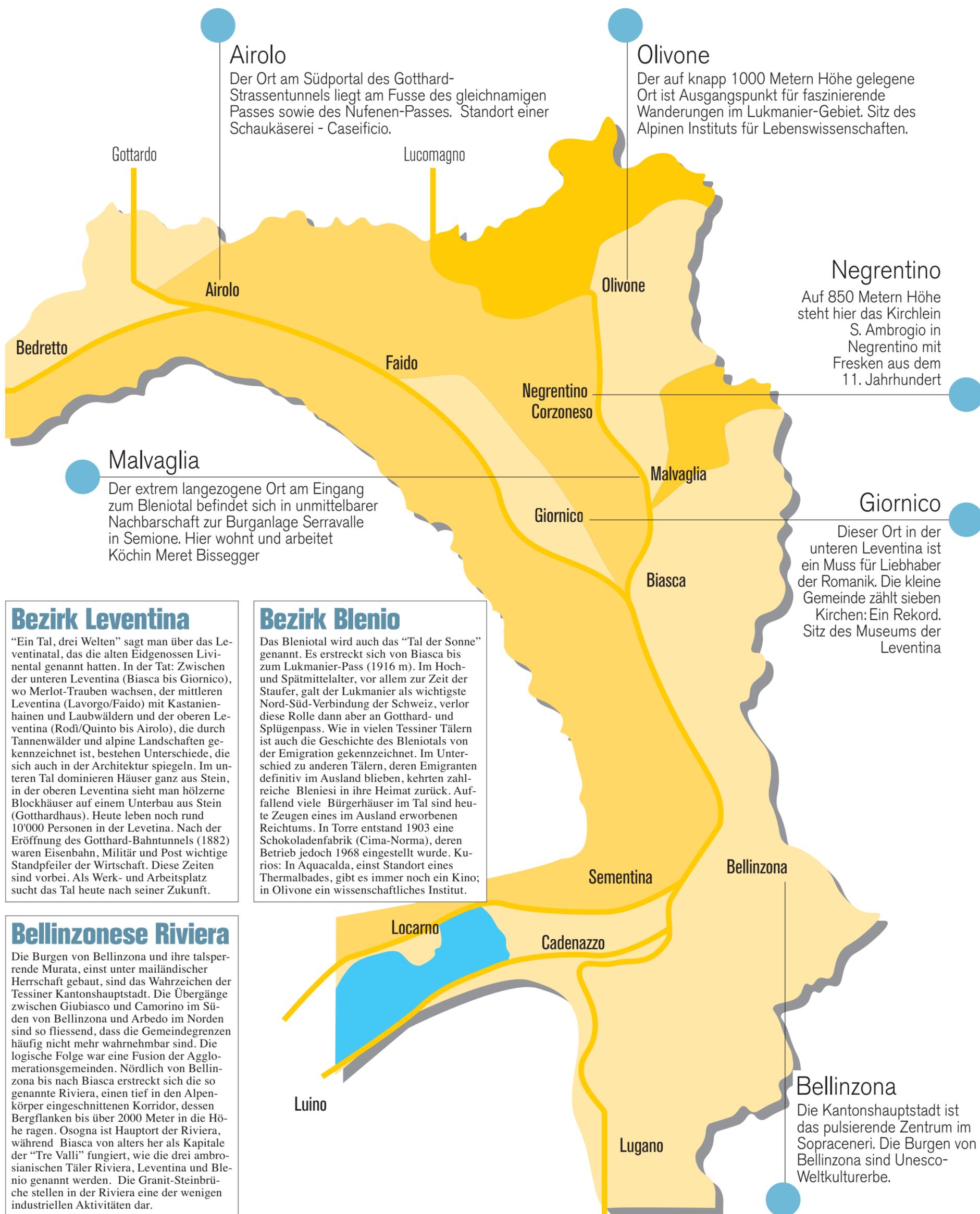
LOEWE.

Authentische Bilder, natürlicher Klang
mit Loewe UHD TVs bilden Hören und Sehen eine Einheit

König sound and vision ascona
091 791 31 67
koenig-ascona.ch

Das Gebiet umfasst **Bellinzona** und Umgebung, die **Leventina** und das **Bleniotal**

Bellinzonese und nördliches Tessin



Bezirk Leventina

“Ein Tal, drei Welten” sagt man über das Leventinatal, das die alten Eidgenossen Lividental genannt hatten. In der Tat: Zwischen der unteren Leventina (Biasca bis Giornico), wo Merlot-Trauben wachsen, der mittleren Leventina (Lavorgo/Faido) mit Kastanienhainen und Laubwäldern und der oberen Leventina (Rodi/Quinto bis Airolo), die durch Tannenwälder und alpine Landschaften gekennzeichnet ist, bestehen Unterschiede, die sich auch in der Architektur spiegeln. Im unteren Tal dominieren Häuser ganz aus Stein, in der oberen Leventina sieht man hölzerne Blockhäuser auf einem Unterbau aus Stein (Gotthardhaus). Heute leben noch rund 10'000 Personen in der Leventina. Nach der Eröffnung des Gotthard-Bahntunnels (1882) waren Eisenbahn, Militär und Post wichtige Standpfeiler der Wirtschaft. Diese Zeiten sind vorbei. Als Werk- und Arbeitsplatz sucht das Tal heute nach seiner Zukunft.

Bezirk Blenio

Das Bleniotal wird auch das “Tal der Sonne” genannt. Es erstreckt sich von Biasca bis zum Lukmanier-Pass (1916 m). Im Hoch- und Spätmittelalter, vor allem zur Zeit der Staufer, galt der Lukmanier als wichtigste Nord-Süd-Verbindung der Schweiz, verlor diese Rolle dann aber an Gotthard- und Splügenpass. Wie in vielen Tessiner Tälern ist auch die Geschichte des Bleniotals von der Emigration gekennzeichnet. Im Unterschied zu anderen Tälern, deren Emigranten definitiv im Ausland blieben, kehrten zahlreiche Bleniesi in ihre Heimat zurück. Auffallend viele Bürgerhäuser im Tal sind heute Zeugen eines im Ausland erworbenen Reichtums. In Torre entstand 1903 eine Schokoladenfabrik (Cima-Norma), deren Betrieb jedoch 1968 eingestellt wurde. Kurios: In Aquacalda, einst Standort eines Thermalbades, gibt es immer noch ein Kino; in Olivone ein wissenschaftliches Institut.

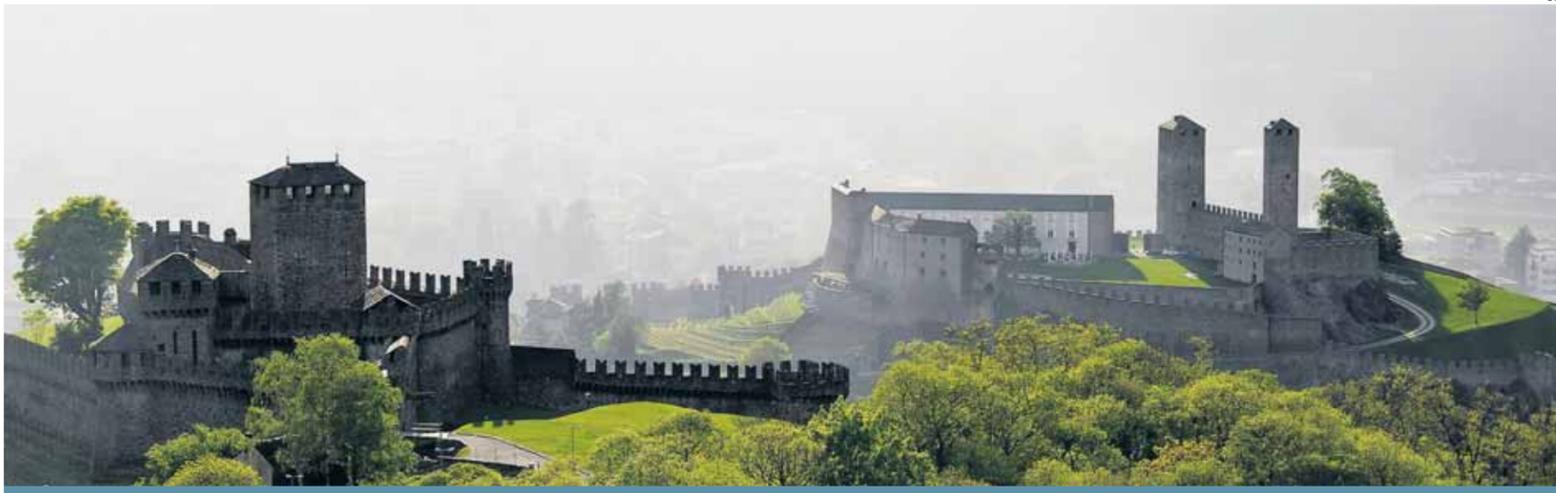
Bellinzonese Riviera

Die Burgen von Bellinzona und ihre talsperrende Murata, einst unter mailändischer Herrschaft gebaut, sind das Wahrzeichen der Tessiner Kantonshauptstadt. Die Übergänge zwischen Giubiasco und Camorino im Süden von Bellinzona und Arbedo im Norden sind so fließend, dass die Gemeindegrenzen häufig nicht mehr wahrnehmbar sind. Die logische Folge war eine Fusion der Agglomerationsgemeinden. Nördlich von Bellinzona bis nach Biasca erstreckt sich die so genannte Riviera, einen tief in den Alpenkörper eingeschnittenen Korridor, dessen Bergflanken bis über 2000 Meter in die Höhe ragen. Osogna ist Hauptort der Riviera, während Biasca von alters her als Kapitale der “Tre Valli” fungiert, wie die drei ambrosianischen Täler Riviera, Leventina und Blenio genannt werden. Die Granit-Steinbrüche stellen in der Riviera eine der wenigen industriellen Aktivitäten dar.

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

- Burgen und Wehranlagen (Castelgrande, Montebello, Sasso Corbaro)
- Altstadt und Stadthaus (Palazzo Civico)
- Teatro Sociale (Historisches Theater)
- Villa dei Cedri (Städtische Pinakothek)
- Kirchen: Chiesa di San Paolo, Chiesa San Biagio, Madonna delle Grazie, Collegiata (Stadtkirche)

Bellinzona



Castello di Montebello (links) und Castelgrande: "Die Wehranlagen gehören zu den bedeutendsten Zeugen der mittelalterlichen Befestigungsbaukunst in der Schweiz."

Die mittelalterliche Befestigungsanlage in Bellinzona ist seit dem Jahr 2000 **Unesco-Welterbe**

Schlüssel und Tor zum Süden

von **Gerhard Lob**

Das Castelgrande von Bellinzona mit seinem ausgedehnten System von Mauern und Vorwerken entstand im 13. Jahrhundert unter Mailänder Herrschaft. Die Felsnase, auf der diese Burg steht, war aber schon Jahrhunderte zuvor besiedelt. Zwischen 1486 und 1489 bauten die Mailänder Sforza das Castello aus, um den von Norden vorstossenden Eidgenossen Einhalt zu gebieten. "Dieser Platz ist Schlüssel und Tor zu Italien", begründete Kriegskommissar Azzo Visconti noch 1475 in einem Schreiben an den Herzog von Mailand die Notwendigkeit weiterer fortifikatorischer Verbesserungsarbeiten an der Talsperre von Bellinzona.

Tatsächlich laufen in der Talenge von Bellinzona so viele Passrouten zusammen wie kaum in einem anderen südlichen Alpenausgang: Neben den für den modernen Verkehr erschlossenen Übergängen des Nufenen, Gotthard, Lukmanier und San Bernardino müssten für die früheren Epochen des Reit-, Saum- und Fussverkehrs auch der rege begangene Pfad über die Greina, Nara sowie die West-Ost-Achse Domodossola-Centovalli-San Jorio-Veltlin genannt werden.

Die Mailänder ergänzten die Burganlagen noch um das Castello di Montebello (mittlere Burg) und das am höchsten gelegene Castello di Sasso Corbaro. Die Burg Corbaro wurde 1479 innerhalb von nur sechs Monaten in Tag- und Nacharbeit errichtet. Ironischerweise fiel der Festungskomplex zum Ende des 15. Jahrhundert kampfflos an die Innerschweizer Kantone. 1503 bequeme sich Ludwig XII. im Vertrag von Arona zur Anerkennung der Innerschweizer Ansprüche und 1508 erteilte auch Kaiser Maximilian seine Zustimmung zur Übertragung des Reichslehens Bellinzona an Uri, Schwyz und Nidwalden. Die Grafschaft Bellinzona wurde so bis zum Untergang der Alten Eidgenossenschaft im Jahre 1798 eine Gemeine Herrschaft dieser drei Innerschweizer Kantone.

Im neugegründeten Kanton Tessin (1803) diente das Castelgrande als Zeughaus und Gefängnis. Erst spät setzten Bestrebungen ein, das historische Denkmal vor dem Zerfall zu retten. Die Initialzündung kam sogar erst in den 1980er Jahren, als der reiche Architekt Mario Della Valle dem Kanton fünf Millionen Franken für die Restaurierung zur Verfügung stellte. Etappenweise wurde diese dann unter

Fedeführung des Architekten Aurelio Galfetti realisiert.

Sein moderner Ansatz (beispielsweise mit dem Einbau von Liften und Zugang in Beton) rief auch Kritik hervor, ist heute aber nicht mehr umstritten. Im Jahr 2000 wurden die Burgen von Bellinzona in die Welterbe-Liste der Unesco aufgenommen. "Die Wehranlagen gehören zu den bedeutendsten Zeugen der mittelalterlichen Befestigungsbaukunst in der Schweiz", lautete die Begründung. Allerdings ist insbesondere das Castelgrande nicht nur ein historisches Zeugnis. Es ist fest in das Kulturleben der Stadt integriert. Hier finden Kongresse, Ausstellungen und Open-Air-Veranstaltungen (Kino, Popkonzert) statt. Ein Restaurant mit dem angegliederten Grotto San Michele laden zum Schmaus. Beliebt ist auch die Osteria Ristorante Sasso Corbaro in der obersten Burg. Gerade im Sommer sitzt man hier schön im schattenspendenden Innenhof. In der mittleren Burg finden Ritterspiele und ein bedeutendes Kammermusikfestival statt. Kulturinteressierte finden im Castelgrande ein historisches und archäologisches Museum. Für die Zukunft haben sich der Kanton Tessin, Eigentümer der Burgen, die Stadt Bellinzona sowie die regionale

Tourismusorganisation OTR hohe Ziele gesteckt. Dank eines umfassenden Relaunches soll die gesamte Anlage, Burgen und Mauern, zu einer der Top-10-Tourismusstätten der Schweiz werden und in der Stadt ein modernes Visitor-Center erhalten. Zu diesem Zweck ist vorgesehen, das Burgensystem zu einer richtigen Erlebniswelt werden zu lassen, auch dank neuer digitaler Technologien, beispielsweise für eine Erkundung mit einem iPad. Allerdings braucht es noch etwas Schnauf: Vor 2024 wird dieses Konzept nicht in die Tat umgesetzt sein.



Mehr als Burgenromantik



Immer am Samstag: Lebendige Marktatmosphäre

Samstags gibt es kaum ein Durchkommen. Dann ist in der Altstadt von Bellinzona Markt. Die Einwohner kommen in Scharen, um sich mit Spezialitäten einzudecken, um Bekannte und Freunde zu treffen. Der lebendige Wochenmarkt zieht auch Auswärtige an. Sie lieben die genuine Atmosphäre bei den Marktständen. Keine Frage: Bellinzona ist wohl die "tessinerischste" aller Tessiner Städtchen. Seit April 2017 ist Bellinzona mehr als Bellinzona. Denn die Kantonshauptstadt vereinigte sich mit 12 Anrainergemeinden. Die Bevölkerungszahl schnellte von 18'000 auf 42'000 Einwohner in die Höhe. Unbedingt sehenswert ist das Stadthaus an der Piazza Nosetto

to mit seinem südländischen Innenhof (mit den Büros der Touristeninformation). Nur wenige Schritte von der Piazza Nosetto entfernt steht das restaurierte, neoklassische Teatro Sociale (eine Scala in Miniatur). Und in direkter Nähe des Theaters befindet sich der Eingang zum Palazzo delle Orsoline. In dem ehemaligen Klostergebäude der Ursulinen tagen der Tessiner Regierungsrat und der Grosse Rat des Kantons. Gleich neben dem angrenzenden Verwaltungsgebäude befindet sich das Bundesstrafgericht. Es handelt sich um die bedeutendste Präsenz der eidgenössischen Behörden auf der Südseite der Alpen.

Nicht verpassen sollte man bei der Tour die moderne Piazza del Sole am Fusse des Castelgrande (darunter ein Parkhaus), auf der regelmässig Konzerte oder Festivals ausgetragen werden. Die Piazza ist ein Wurf des Architekten Livio Vacchini. An diesem Werk scheiden sich die Geister, aber zweifellos setzt diese Piazza ein starkes architektonisches Zeichen, das die alte Stadtmauer gut zur Geltung kommen lässt. Die Viale Stazione, die vom Bahnhof in die Altstadt führt, wurde letzten Herbst im südlichen Teil zu einer modernen Fussgängerzone umgebaut. Sie lädt zum Flanieren ein.

Hinweis: Von Mitte März bis Anfang November finden am Samstagmorgen um 11 Uhr immer Stadtführungen statt. Treffpunkt ist vor dem Info-Center im Stadthaus. Anmeldung erwünscht. Tel. 091/825 21 31. Informationen: www.bellinzonese-altoticino.ch

Unterwegs mit dem E-Bike

Egal, ob trainiert oder nicht – bei Quintour kommt jeder bequem ans Ziel, und zwar im Sattel eines E-Bikes. So lässt sich bequem das Bellinzonese entdecken, beispielsweise eine Tour zu den wichtigsten Festungsanlagen in Bellinzona und Umgebung. Angesteuert werden nicht nur die Burgen von Bellinzona, sondern auch die Hungerfestungen von Camorino. Zum Spass gehört ein Lunchpaket, das vom Quintorno-Team – dem Vorzeigehändler für Produkte aus der Region – mit lokalen Gaumenfreuden zusammengestellt wird. Wer will, kann die Tour mit einem reichhaltigen Aperitif beenden. Übrigens: Das E-Bike kann gemietet werden, die Tour aber auch mit dem eigenen Bike – ob mit oder ohne elektrische Tretunterstützung – gefahren werden.

Nähere Informationen: www.quintorno.ch -> Quintour



Nordtessin

Impressum

Einzig deutschsprachige Tessiner Zeitung:
Wöchentliche Ausgabe

Extra-Ausgabe der Tessiner Zeitung
Frühjahr 2019:
"Die Faszination des nördlichen Tessins"

REDAKTION
Gerhard Lob

In Zusammenarbeit mit:
Organizzazione Turistica Regionale
Bellinzonese e Alto Ticino (OTR)

Fotos
Ti-Press, OTR, privat

VERLAG
Herausgeber: **Giò Rezzonico**

KONTAKTE
Verlag und Redaktion
Rezzonico Editore SA
Via Luini 19, 6601 Locarno
Tel. 091 756 24 60
tz@tessinerzeitung.ch



Neue 4,5 Zimmer Luxus-Wohnungen
(Erst- und Zweitwohnsitz)

LOCARNO MONTI

Ab CHF 1'360'000.-

m²
123



IHR IMMOBILIEN SPEZIALIST IM TESSIN

Multiresidenza SA ist ein Unternehmen der Gruppo Multi und ist seit mehr als 45 Jahren auf dem Tessiner Immobilienmarkt tätig.

Immobilienvermittlung
Erstvermietung und Vermarktung
Verwaltung von Renditeliegenschaften
Steuererklärungen für Immobilienbesitzer



MINUSIO

3

3

m²
167

Neue 4,5 Zimmer Luxus-Wohnungen (Zweitwohnsitz) - Ab CHF 1'640'000.-



BELLINZONA

2

3

m²
122

Gartenwohnung mit Sicht auf die Burg von Bellinzona (Zweitwohnsitz) - CHF 850'000.-



PORTO RONCO

3

4

m²
198

TOP 5.5 Zimmer-Wohnung direkt am Lago Maggiore (Zweitwohnsitz) - CHF 3'400'000.-



MUZZANO

2

2

m²
120

Neue 3,5 und 4,5 Zimmer Luxus-Wohnungen (Erst- und Zweitwohnsitz) - Ab CHF 1'400'000.-



ASCONA

2

2

m²
161

3,5 Zimmer-Luxus-Wohnung am Monte Verità (Zweitwohnsitz) - CHF 4'200'000.-



ASCONA

2

2

m²
95

3,5 Zimmer-Wohnung am Anfang von der einmaligen Piazza von Ascona (Zweitwohnsitz) - CHF 970'000.-

info@multiresidenza.ch

+41 91 751 96 41

+41 79 686 51 62

Locarno - Bellinzona - Lugano mehr auf [Multiresidenza.ch](https://www.multiresidenza.ch)

**Gruppo
Multi**
Multiresidenza SA

Die **Tre Valli** sind ein Highlight für Freunde von romanischen Kirchen. Drei Gotteshäuser sind besonders eindrucksvoll: Santi Pietro e Paolo in Biasca, San Nicolao in Giornico sowie Negrentino oberhalb Prugiasco

Romanik



Für alt Bundesrat Moritz Leuenberger ein anschauliches Beispiel für perfekte Proportion, Harmonie und Gleichgewicht: San Nicolao in Giornico

Sternstunde der Romanik

von **Gerhard Lob**

Touristische Führer prahlen gerne mit Superlativen, wenn es um die romanischen Kirchen im Raum Tre Valli geht. Und dies nicht zu Unrecht. In den ambrosianischen Tälern – Blenio, Leventina, Riviera – gibt es in der Tat eine Fülle von romanischen Bauwerken. Dies ist kein Zufall. Denn im ausgehenden Mittelalter stärkten auch weltliche Machthaber das sich ausdehnende Christentum durch den Bau von Kirchen und Klöstern entlang der Routen, die auch die deutschen Kaiser bei ihren Alpenübergängen benutzten. Daher findet man die schönsten Beispiele romanischer Architektur im Tessin entlang der alten Passwege. Im Verzascador Maggial, die für Handel oder Transit keine Bedeutung hatten, fehlen solche sakralen Gebäude.

In Biasca, am Fusse von Gotthard- und Lukmanierpass gelegen, steht die **Kirche der Heiligen Peter und Paul** (*Chiesa dei Santi Pietro e Paolo*) östlich oberhalb des Dorfes auf einer Felsrippe in dominanter Position. Sie wurde zwischen dem Ende des 11. und dem Anfang des 12. Jahrhunderts erbaut und gilt mit ihrer

Galerie von Wandmalereien aus verschiedenen Epochen als eines der bedeutendsten romanischen Bauwerke in der Schweiz. Zwei Freitreppen führen zum Hauptportal; sie wurden 1685 anstelle von schmalere älteren gebaut. Eine besondere Wirkung des kargen und ernsten Raumes entsteht durch den gegen den Chor hin ansteigenden Boden; bedingt durch den an einem steilen Hang gelegenen Bauplatz, der auch eine genaue Ostung des Gebäudes verhinderte. Das ansteigende Niveau wird durch Stufen am zweiten und am vierten Pfeilerpaar überwunden. Empfehlenswert ist ein Spaziergang entlang des Kreuzwegs zur Kapelle Santa Petronilla.

Etwas talaufwärts im Bleniotal steht die **Kirche S. Ambrogio in Negrentino** oberhalb Prugiasco. Sie ist ursprünglich dem heiligen Ambrosius gewidmet, ist aber auch als Chiesa San Carlo bekannt. Die Kirche wird bereits 1224 erwähnt, geht aber zweifellos auf eine noch frühere Zeit zurück, denn eine der interessantesten Fresken im Kirchenraum dürfte in der Mitte des 11. Jahrhunderts (1050) entstanden sein. Der Glockenturm weist drei Reihen von zweibogigen Fenstern auf, auf der Ost-

seite die Wappen der Leventina, überragt vom Uner Wappen. Der zweischiffige Kirchenraum mit doppelter Apsis, gestützt von einer soliden Säule im Mauerwerk, ist ausgeschmückt mit Fresken von Künstlern aus drei verschiedenen Epochen.

Heute wundert man sich, dass eine so reich ausgeschmückte Kirche auf 850 Metern Höhe mitten in Wiesen und damit im vermeintlichen Niemandsland liegt. Doch dies ist unsere heutige Sichtweise. Tatsächlich waren diese Höhen lange intensiv bewohnt, auch Landwirtschaft wurde im Bleniotal bis auf 1200 Meter Höhe betrieben. Die Kirche liegt zudem am Transitweg über den Narapass, der das Bleniotal mit der Leventina verbindet, aber seine Bedeutung längst verloren hat.

Zurück über Biasca und Richtung Gotthard erreicht man Giornico. Hier steht die **Kirche San Nicolao**, die häufig auch als "das bedeutendste romanische Bauwerk im Tessin" bezeichnet wird. Auf einem Stein findet sich die Jahrzahl 1168. Die Kirche wird 1210 und 1298 erwähnt. Ursprünglich war ein Benediktinerkloster angebaut, das im 15. Jahrhundert eingegangen ist. Nach den heu-

tigen Forschungen ist die Kirche im 2. Jahrzehnt des 12. Jahrhunderts entstanden. 1940-45 wurde sie restauriert und steht unter Denkmalschutz des Kantons Tessin und der Eidgenossenschaft. Sie besticht durch ihre Schlichtheit, in Verbindung mit der Krypta und dem Hochaltar, der beidseits über steile Treppen erreicht wird.

Für alt Bundesrat Moritz Leuenberger war das Kirchlein San Nicola stets das perfekte Beispiel für die richtige Proportion, für ein Bauwerk, in dem die richtige Harmonie der Kräfte herrscht – für Leuenberger das Sinnbild einer Gesellschaft, in der das richtige Gleichgewicht herrscht, ein Vorbild für die Schweiz. Er hat Staatsgäste wie den österreichischen Bundespräsidenten Heinz Fischer nach Giornico gebracht, um San Nicola zu zeigen.

Eine einmalige Gelegenheit, die romanischen Kirchen im Tessin kennenzulernen und musikalisch zu erleben, bietet das Festival für Mittelalter- und Renaissance-Musik "Cantar di Pietre" im Spätsommer/Herbst. Dieses Jahr findet das Festival ab September statt. www.cantardipietre.ch

Ein modernes Betongebäude in **Giornico beherbergt Reliefs** des Bildhauers Hans Josephsohn

SIEBEN Kirchen zählt Giornico und diese prägen die Skyline des malerischen Ortes. Unten im Talgrund dann die Überraschung. Ein modernes, fensterloses Betongebäude mitten auf der Wiese, umgeben von Reben. Ein Depot? Eine Trafostation? Nein. Es ist "La Congiunta" – ein kleines Museum, welches dem Bildhauer Hans Josephsohn gewidmet ist. Das Gebäude wurde vom Zürcher Architekten Peter Märkli speziell für die Kunst von Josephsohn entworfen und zwischen 1989 bis 1992 errichtet. Es enthält etwa 30 Reliefs und Halbfiguren des Künstlers aus der Zeit von 1950 bis 1991. 1995 wurde es im Rahmen des Wettbewerbes "Neues Bauen in den Alpen" mit dem Ersten Preis prämiert. 1997 erhielt das Werk einen Preis beim *Architekturpreis Beton 97*. Der am 20. Mai 1920 im ostpreussischen Königsberg (heute Kaliningrad) gebore-

Ein Kontrapunkt



Preisgekrönter Beton im Talgrund von Giornico: La Congiunta



ne Künstler lebt seit 1939 in Zürich, wo er 2012 auch verstorben ist. Als jüdischer Flüchtling war er erst in die Limmattstadt gekommen. Er liess sich beim Bildhauer Otto Müller ausbilden und eröffnete

1943 sein eigenes Atelier. 2003 überreichte ihm die Stadt Zürich ihren jährlich vergebenen Kunstpreis. Noch 2018 würdigte das Folkwang-Museum in Essen den Künstler mit einer Ausstellung.

Über 60 Jahre war ist die menschliche Figur Josephsohns künstlerisches Hauptthema. Zumeist handelt es sich um sehr allgemeine Darstellungen menschlicher Existenz als körperliche Wesen. Josephsohns plastisches Gestalten erfolgt immer mit Gips. In seinem Atelier entstanden die Gipsmodelle, die in einer Kunstgiesserei abgeformt und zu Messing-Skulpturen umgeformt wurden.

Im Inneren von La Congiunta wähnt man sich in einer Kirche, die lediglich von einem Oberlichtfenster ausgeleuchtet wird. Der Betonkubus besteht aus zwei Haupträumen und mehreren Nebenräumen, die wie Seitenkapellen daherkommen.

Im das Museum zu besichtigen, muss man sich die Schlüssel in der Osteria Bar Giornico an der Kantonsstrasse besorgen (tel 091/864 22 15). www.lacongiunta.ch

Nordtessin

ERICA HOHLER IMMOBILIEN SAGL 

Kauf - Verkauf - Vermittlung

Villen - Häuser - Rusticohäuser - Wohnungen - Grundstücke

Die schönsten Immobilien am Lago Maggiore!
Die Agentur mit der persönlichen Note!

www.immohohler.ch
info@immohohler.ch
Tel. +41 91 791 81 81 - Mobile +41 79 204 90 21

Ambiance

Geschmackvoll renoviertes 5 1/2 Zi.-Haus, Seesicht
Sonne, Wohnkomfort mit modernem Finish
und Gartenromantik mit Poolzugang, in Brione
s. Minusio, Zweitwohnsitz, CHF 1'150'000.-

Bosshard Immobilien AG
Via delle Scuole 1 6612 Ascona
tel +41 91 786 90 00 www.bosshard-immo.ch

**Der Profi für Schätzungen
und die darauffolgende
Vermarktung!**

SPECHT & LAPPE IMMOBILIEN

Immobiliare SL SA www.immobiliare-sl.ch
Via Ospedale 10 info@immobiliare-sl.ch
6600 Locarno 091 751 22 21 

 **Dipl. Immobilientreuhand/Verwaltung
Mitglied SVIT**

**KOMPETENTE BERATUNG FÜR KAUF UND VERKAUF
SOWIE ALLE FRAGEN RUND UM DIE IMMOBILIE**

Suchen Sie einen neuen Wohnsitz oder ein Feriendomizil im Tessin?
wir verkaufen und wir suchen für unsere Kunden:
Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser, Villen und Grundstücke

Tel. +41 (0)91 786 10 10 / +41 (0)79 299 09 58
www.immoloretan.com

REAMCO SA
Fiduciaria & Immobiliare

**ZU VERMIETEN
Dorfkern A S C O N A**

Geschäftsfläche von 31 QM
an der Via Contrada Maggiore
mit grossem Schaufenster, Kellerabteilung
Miete Fr. 1'500.-- + NK
Vertragsdauer min. 6 Monaten

Geschäftsfläche von 51 QM
an der Via Carrà dei Nasi
2 gr. Schaufenster, WC/Lavabo,
und Kellerabteilung.
Miete Fr. 1'900.--, inkl. NK

Informationen und Besichtigungen:
Tel. 091/752 33 83 - 079/686 17 26
www.reamco.ch

Idyllische Immobilie in der Toskana



Casa Santa Francesca/ Farnetella
sehr gepflegt, gut unterhalten mit
Pool / Grundstücksfläche 6'000 m²

 info@gctag.ch/ +41 55 650 24 24

Zu vermieten im **alten Kern von Ascona**

3 1/2-Zimmer-Wohnung mit Garten
95 m², Miete CHF 1'600.- + CHF 200.- Akonto NK

3 1/2-Zimmer-Wohnung mit Sicht-Balken
95 m², Miete CHF 1'550.- + CHF 200.- Akonto NK

5 1/2-Duplex-Wohnung mit Sicht-Balken
143 m², Miete 2'000.- + CHF 300.- Akonto NK
Parkplatz in Tiefgarage CHF 140.-
Tel. 091 752 34 35 (Bürozeiten)

Zu verkaufen in **Brione s. Minusio**
kleines Tessiner-Haus
ca. 100 m² Wohnfläche.
Verkaufspreis CHF 485'000.00
INFO 079 413 70 64 - info@fendoni.ch

Zu verkaufen am Dorfrand von **Bignasco**
im Valle Maggia
2 1/2-Zimmer-Haus
mit grosser Terrasse und 2 Auto
Abstellplätze mit direkter Zufahrt.
Preis CHF 360'000.-
Natel 079 647 87 78

Ich (w,50,NR) möchte **meinen
Wohnsitz** und Traum von einem
B & B umsetzen und suche **zur
MIETE in Locarno** oder
Umgebung eine helle, ruhige,
aussergewöhnliche

**3 -4-Zimmer-Wohnung
mit Balkon** in der **Altstadt** oder
einer Villa mit Garten. Ich freue
mich über jedes Angebot!
bettina.zumstein@gmx.ch
oder 076 335 86 68

DOMUSDEA SA LOCARNO
091 752 25 67
www.domusdea.ch
info@domusdea.ch

**Lago Maggiore
zu verkaufen
neue Attikawohnung
unverbaubare See
und Bergsicht**
140 m²
+ 48 m² Terrasse
und Balkon
Ausbauwünsche
möglich
Verkaufspreis
CHF. 1'550'000.-
+ Tiefgaragenplätze

Traum für Gärtner und Handwerker!



Ihr Paradies in Sorte Mesolcina /GR
Freistehendes Haus in top Zustand
inkl. Inventar für Garten + Werkstatt

 info@gctag.ch/ +41 55 650 24 24

**Ingegneria
Baripart SA**

LOCARNO, Via Varenna 23

NEUE WOHNUNGEN
3 1/2 Zimmer mq 91 + 23 Balkon
Miete Fr. 1'615.00 + NK 170.00

Jede Wohnung mit eigener
Waschmaschine und Tumbler,
Thermopumpenheizung,
Parkplatz in der EH Fr. 120.00.

Via Buetti 5 - 6600 Muralto
T 091 743 57 85/86
F 091 743 57 87
info.baripart@ticino.com

newhome.ch 

**WIR SCHÄTZEN
Ihr Ferienhaus, Ihre Ferienwohnung oder Ihr Rustico**

Vor dem Verkauf:
Objektive und begründete Feststellung des maximal
möglichen Verkaufspreises und Tipps zum Verkauf

Vor dem Kauf:
Käuferschätzung mit Bewertung des Zustandes und
Beurteilung des verlangten Preises

Erteilung:
Faire und objektive Bewertung für gerechte
Auszahlung der Familienmitglieder

Als langjährige Spezialisten sind wir bestens über die Preis-
entwicklungen von Ferienobjekten im Tessin informiert.

Zu unseren Kunden dürfen wir Privatpersonen, Immobilien-
makler, Gerichte und Betreibungsämter zählen.

Martin Keller Immobilienschätzungen GmbH
CH-6597 Agarone, Via cà di sopra 6
Telefon 091 210 50 59, mkeller@casafile.ch
Mitglied des Schweizer Immobilienschätzerverbandes SIV

Mehr Informationen und Musterschätzungen unter www.casafile.ch

Zu verkaufen

**Gambarogno-Indemini
(TI) Fraktion Monti
Idacca** freistehendes,
umgebautes 3-Zimmer-
Rustico komplett
ausgebaut mit Strom, Wasser, Telefon und TV
Terrasse mit Pergola Südhanglage ca. 1200 m ü.
Meer Besichtigung nach Kontaktaufnahme



☎ 079 236 19 19



**Locarno, Lago Maggiore: Moderne
3.5 Zi.-Wohnungen direkt am See!**

Klimatisiert, Lift, helle Plattenböden,
Bad mit Dusche + Badewanne, gross-
zügiger Wohn-/Essbereich mit komplett
ausgestatteter offener Küche. Piazza
und ÖV sind zu Fuss in wenigen Min.
erreichbar. Parkplatz auf Anfrage ver-
fügbar. CHF 1'990.- + NK 150.-/Monat.

Idealer Ferien- und Alterswohnsitz.

Kontakt für Besichtigungen:
BravaCo, Frau M. Kaatjala,
Tel. +41 79 630 95 01,
minna.kaatjala@bravaco.ch



**Bauland (1787m²)
in Minusio** mit unverbaubarer
Aussicht am Lago Maggiore zu
verkaufen. Zone R2. Direkte
Fussgängerzufahrt, neue Strasse
gemäss Zonenplan vorgesehen.
Preis CHF 2'100'000.-
Tel. 079 682 88 10 - 091 751 16 36

nessi

Tel. +41 (0) 91 785.18.78
Fax +41 (0) 91 792.16.63
E-mail nessi@nessi-locarno.ch
www.nessi-locarno.ch

Nessi Traslochi SA
Via Rongia 1
6616 Losone - Locarno

Umzüge und Transporte / Möbel- und Warenlager

Zu vermieten (auch Dauermiete)
Gerra Gambarogno

schöne 3 1/2-Zi-Wohnung

mit Seesicht, im 1. Stock (Lift, 2 Balkone, eigene
Garage). CHF 1'250.- (Spesen und Garage inkl.)

Tel: 091 795 23 60



Milchprodukte und **Schaukäseereien**
in der Leventina und im Bleniotal

Regionale Produkte

Von Käse und Joghurts

von **Gerhard Lob**

Die Landwirtschaft ist im nördlichen Tessin noch sehr präsent, auch wenn das eilig durchreisenden Automobilisten kaum auffallen mag. So ist beispielsweise in Airolo die Zahl der Landwirtschaftsbetriebe in den letzten 50 Jahren von 80 auf 15 geschrumpft. „Doch die verbliebenen Betriebe haben heute mehr Tiere als damals“, sagt Ezio Pedrini, Präsident der Bürgergemeinde von Airolo und selbst Besitzer eines grossen Bauernhofs in Airolo-Nante. Mit 95'000 Quadratkilometern Land ist das Patriziat Airolo das grösste im Tessin; Dutzende von bekannten Alpen gehören ihr. Fast alle werden bestossen. Im Sommer zählt man bis zu 1000 Kühe. Dann ist auch der neue, hochmoderne Stall der Familie Pedrini leer. Die Kühe weiden auf der Alp im Skigebiet Pescium.

Ein Grossteil der Milch geht an die Käseerei von Airolo (Caseificio), die seit Januar 1997 in Betrieb ist. Sie ist zugleich eine Schaukäseerei (Caseificio dimostrativo del Gottardo SA), die Besuchern einen Einblick in die Käseherstellung ermöglicht. Die ideale Besuchszeit für die Käseproduktion ist vormittags. Ein kleines Museum ergänzt die praktische Käseherstellung. Das Caseificio liegt direkt neben der Talstation der Luftseilbahn Airolo-Pescium.

Im September 2013 gewann der Halbhartkäse „Gottardo Grotta“ im Schweizer Wettbewerb für Regionalprodukte eine Goldmedaille. Neben dem Gottardo und Gottardo Grotta werden auch die Sorten Tremola und Lucendro sowie Airolo hergestellt, genauso wie Butter, Sahne und Joghurt. Die Produkte können im Laden erworben werden, der in das angegliederte Restaurant der Schaukäseerei integriert ist. Dieses Restaurant hat sich zu einem beliebten Treffpunkt für Einheimische entwickelt. Wenn in der Wintersaison der Hockey Club Ambri-Piotta spielt, ist es schwierig, einen Platz zu finden.



Vom Produzenten direkt zum Konsumenten: Biologische Käseerei Töira in Olivone (Bleniotal)

Ebenfalls in Airolo ist Ari Lombardi aktiv, der den Käsebetriebe Agroval mit 50 Milchkühen leitet. Er übernahm das alte Bahnhofsbuffet und richtete dort eine topmoderne Joghurt-Produktionsstätte ein. Am 1. Oktober 2011 wurde die Produktion in Betrieb genommen – eine absolute Erfolgsgeschichte. Die Bergjoghurts aus Airolo mit 15 Geschmacksorten gelangen nicht nur in die Verkaufsräume der Schweizer Detailhändler, sondern sind sogar in Moskau zu finden. Das „Yogurtificio“ bekam 2013 den

Preis für innovative Berglandwirtschaft. Innovation kennzeichnet auch die landwirtschaftliche Produktion im Bleniotal. So hat etwa die „Azienda agricola“ von Andrea Marchi in Olivone vollständig auf biologische Milchwirtschaft umgestellt. Neben dem Stall finden sich ein Hofladen sowie eine kleine Schaukäseerei direkt neben der Kantonsstrasse. Der Eingangsbereich ist blau gestrichen und nicht zu übersehen. Einige Tische laden zum Imbiss ein. Durch eine grosse Scheibe schaut man auf die Käseproduktion.

Eine Ortschaft talwärts, in Aquila, kann man der Familie Rigozzi ebenfalls beim Käsen über die Schulter schauen. Das „Caseificio del Sole“ befindet sich mitten auf einem kleinen idyllischen Hochplateau und macht mit seinem Namen dem Bleniotal als „Sonmental“ alle Ehre.

Weblinks:

www.caseificiodelgottardo.com
www.caseificiodelssole.vallediblenio.ch
www.caseificiotoria.ch
www.agroval.ch

Verführerische **Gebäck-Spezialitäten** aus der Leventina

Paste frolle, Spampezie und Crèfli

Wer die Paste frolle nie probiert hat, sollte sie unbedingt entdecken. Die Hauptzutat – die Butter der Tessiner Alpen – verleiht dem Teig einen unwiderstehlichen Geschmack, eine mürbe Beschaffenheit und eine attraktive goldige Farbe. Dieser Keks, mit seiner unverwechselbaren S-Form, stammt aus dem Valle Bedretto, wo er seit mehr als hundert Jahren hergestellt wird. Heute wird die Tradition dank Agnese und Marco Leonardi aus Villa Bedretto fortgesetzt, die zweimal pro Woche eine kleine aber feine Menge von Mürbeteigkeksen vorbereiten. Im Winter betreiben sie übrigens den Skilift Cioss Prato.

Verlockend präsentieren sich auch weitere Gebäcksorten aus der Leventina, namentlich die Spampezie und die Crèfli. Gehackte Nüsse, Grappa, etwas Honig, Zitrone und weihnachtliche Gewürze, umhüllt von einem mürben Teig aus Butter, Zucker und Mehl – so schmecken die Spampezie am besten. Jede Fa-



Lokales Produkt: Paste frolle aus dem Bedretto-Tal

milie, jeder Bäcker in der Leventina hatte einst sein eigenes Rezept. Und jedes Dorf, jeder Weiler seine eigene Dialekt-Bezeichnung für die Backwaren: *Spampezi, spanpezi, panspezi, pan e spezi, panspèzzi*. Auf Deutsch könnte man sie Lebkuchen nennen. Das Besondere bei der Herstellung sind die handgeschnittenen Formen. Sie zeigen unterschiedlichste Motive, passend zur Weihnachtszeit oder zu anderen Festlichkeiten wie Hochzeiten und Taufen. Das volkskundliche Museum der Leventina in Giornico besitzt eine Sammlung der kunstvollen Holzformen. In der Weihnachtszeit werden sogar Backkurse angeboten.

In Airolo behalten die Backwaren zwar ihre Form, die Nordtessiner verzichten aber auf deren Füllung. Crèfli nennen sie ihre nahrhaften Biskuits, die einst auch die Strassenarbeiter beim Schneepflügen auf den Strassen der Gotthardsüdrampe als Zwischenverpflegung geschätzt haben sollen.

Der Alpkäse AOP



Der Alpkäse AOP als Halbhartkäse ist die Exzellenz der Tessiner Alpwirtschaft. Seine Konsistenz ist weich und geschmeidig. Jung hat er einen süßen und delikaten Geschmack; sehr

kräftig und schmackhaft, mit aromatischen Nuancen, wenn er gut gelagert wurde (über 90 Tage). Im Alpkäse finden sich die Geschmäcker und Gerüche wieder, welche die Natur und Umwelt der Herkunftsgebiete spiegeln. Seine typische Art wird in erster Linie durch die Eigenschaften der Rohmilch definiert, mit der er hergestellt wird. Diese hängt von der Rasse und von der Nahrung der Tiere ab. Die Bearbeitungstechnik sieht keine Wärmebehandlung hinsichtlich der ursprünglichen Mikroorganismen der Milch vor. Die Farbe reicht, wenn er mit reiner Kuhmilch erzeugt wurde, von strohgelb bis zum helleren Farbton, wenn er mit Ziegenmilch gemischt wurde. Seit 2002 kann Tessiner Alpkäse die Bezeichnung DOP „Denominazione di Origine Protetta“ erhalten. Dies entspricht „Appellation d'Origine Protégée“ oder AOP. Das AOP-Siegel stellt sicher, dass der Käse nur in der Region, mit einer bestimmten Tierrasse, Milchsorte und einem anerkannten Verfahren hergestellt wird. Ausflüge auf die bestossenen Alpen (La via dei formaggi) sind sowohl in der Leventina als auch im Bleniotal oder Lukmanier-Gebiet im Sommer äusserst beliebt.

Nordtessin

Authentisches RUSTICO-HAUS in CLARO
3 Zimmer - schöner Sitzplatz - sofort bezugsbereit
Wohnfläche 94 m² CHF 460'000.-

**RUSTICO ZUM AUSBAUEN
in COSTA BORGNONE**

Beste Lage mit Aussicht - 3 Zimmer + Mansarde
Grundstück 322 m² - Wohnfl. ca. 87 m²
CHF 185'000.-

bruna.werner@remax.ch 079 542 91 26



LOCARNO, Via B. Varenna 29

ZU VERMIETEN

neue Wohnungen

MIT HOHEM
AUSBAUSTANDARD

3.5 - 4.5 - 5.5

Jede Wohnung mit eigener
Waschmaschine und Tumbler

www.parco-ambiente.ch

Via Buetti 5 - 6600 Muralto
T 091 743 57 85
info.baripart@ticino.com

Villa hoch über dem Lago Maggiore, Ronco sopra Ascona



Schöner könnte Ihr neues Zuhause oder Ihr Zweitwohnsitz wohl nicht sein.
Eine Lage wie im Bilderbuch mit einmaliger Aussicht und maximaler Lebensqualität.

Informationen zur Immobilie und einer Besichtigung erhalten Sie unter
traumhaus_ti@bluewin.ch oder Telefon 079 255 47 09

Residenza LA PALMA, Nähe Golf Ascona



An privilegierter Lage, Nähe Golfplatz und Strandbad Lido Ascona,
10 Gehminuten von der berühmten Seepromenade

zu verkaufen auch als Zweitwohnsitz
grosszügige 3 1/2-Zimmerwohnung

Wohnfläche 126m², gedeckter Balkon 23m²,
mit Ausblick in parkähnliche Umgebung.
Verkaufspreis: CHF 1'220'000.-, inkl. Keller und
Autoabstellplatz in grosszügiger Tiefgarage

Grünenfelder Generalunternehmung
Via Lido 10 - 6612 Ascona Tel. 091 780 58 05
E-Mail: gruenenfelder.ascona@bluewin.ch
Internet: www.gruenenfelder-ascona.ch

MFH mit Potenzial in Bellinzona



Drei 4.5 Zi.-Wohnungen mit Balkon,
gut unterhalten, zentrumsnah und
sonnig mit Garagen + Parkplätzen

www.gctag.ch info@gctag.ch/ +41 55 650 24 24

REAMCO SA

Fiduciaria & Immobiliare

ZU VERMIETEN

A S C O N A

Dorfkern - Carrà dei Nasi
3.5 ZI.WHG mit KAMIN
Wohnfläche 116 Qm
Geeignet auch als Zweitwohnsitz
Miete Fr. 1'600.-, inkl. NK

T E N E R O

Nähe Bahnhof SBB und Sportzentrum
4.5 ATTIKA-WHG 131 QM
MIT GR. DACHTERRASSE
Nur als Hauptwohnsitz zu vermieten.
Miete Fr. 1'900.- + NK
Garage Fr. 120.-
ERSTE MONAT GRATIS

KLEINE HAUSTIERE WILLKOMMEN

Informationen und Besichtigungen:
Tel. 091/752 33 83 - 079/686 17 26
www.reamco.ch



Ihr Partner im Tessin für
**Umbau - Renovation -
Neubau - Sanierung**
Projektierung - Baugesuch - Bauleitung
Isa Sträuli-Gaggini
Dipl. Arch. ETH/SIA/OTIA
6998 Monteggio
isa@archisaticino.ch
www.archisaticino.ch 079 263 04 51
Wir sprechen D/I/F/E/Dialett Ticines



**TICINO
top ten**

LUGANO
LAGO MAGGIORE

Publicità / Werbung: Tel. 079 353 91 19

LESEVERGNÜGEN



TICINO EINFACH...

*Pensionierte Deutschschweizer im Tessin
Von Lisbeth Eller van Ligten
Eine erweiterte Neuauflage*

160 Seiten. Für die Leserinnen und Leser der Tessiner Zeitung:
Spezialpreis von CHF 27.- (Versandkosten inklusive).



Bitte schicken Sie mir:

_____ Exmpl. TICINO EINFACH

Vorname: _____
Name: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____
Tel.: _____
Unterschrift: _____

Senden Sie den ausgefüllten Talon an:
**Gisler Druck
Gitschenstrasse 9
6460 Altdorf**

Engel & Völkers
Büro Ascona
Claudia Tresch
Piazza G. Motta 57
CH-6612 Ascona
Tel. +41 91 785 14 80
Fax +41 91 785 14 85
ascona@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.ch/ascona



Die Schweiz bleibt ein sicherer Hafen

Wir von Engel & Völkers freuen uns besonders, Ihnen einen Einblick über den Immobilienmarkt Schweiz zu geben.

Wir schreiben über wertvolle Fakten rund um Immobilien, berichten über die neusten Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt und versorgen Sie mit wertvollen Tipps für Ihr Eigenheim. Einen grossen Garten als Rückzugsort, der schöne Schreibtisch im eigenen Arbeitszimmer; die voll ausgestattete Küche für den Gourmet, das Badezimmer als Wellnessoase. Und das Gefühl, nicht nur zuhause, sondern auch Eigentümer zu sein. Welche Gründe gibt es, sich jetzt den Traum vom Eigenheim zu erfüllen und auf welche wichtigen Details ist zu achten? Wir klären über die Entwicklungen der Wohnformen der Zukunft sowie deren Auswirkungen auf den Schweizer Immobilienmarkt auf.

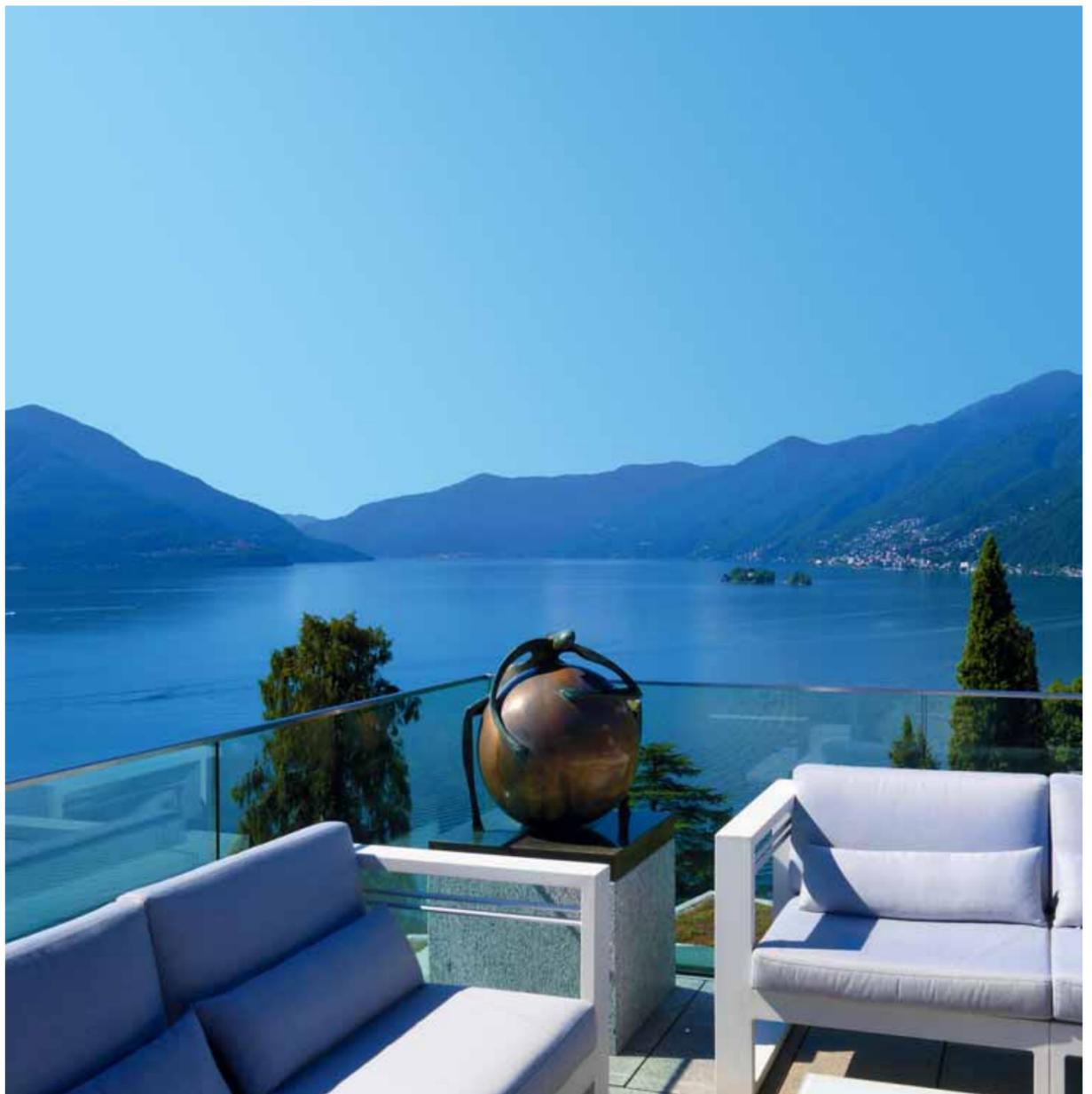
Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Durchlesen.

Herzlichst,

Ihre Claudia Tresch

Lizenzpartnerin, Managing Partner
Engel & Völkers Ascona

Weitere Informationen und die neueste Ausgabe von "Immobilien im Fokus" erhalten Sie bei uns im Büro.



Immobilienmarkt Schweiz

Das neue Jahr 2019 bringt einige Herausforderungen aber gleichzeitig viele Chancen mit sich. Die Lage an den stark fluktuierenden Börsen, die durch das Tiefzinsumfeld fehlenden Anlagealternativen sowie das steigende Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung lassen Immobilien weiterhin an Attraktivität gewinnen. Entsprechend gut sehen die Aussichten für den Schweizer Immobilienmarkt aus.

Die Schweiz bleibt auch im 2019 ein Land der Stabilität und die Gefahr einer Immobilienblase ist kleiner geworden. So sind die Immobilienpreise in den letzten vier Jahren lediglich um 0,8 Prozent gewachsen, während die Haushaltseinkommen deutlich weniger stark gestiegen sind. Ebenso hat sich die Hypothekengabe der Banken spürbar verlangsamt. Alles Anzeichen einer Entspannung am Schweizer Immobilienmarkt.

Wachsende Wirtschaft

Die Schweizer Wirtschaft wird auch 2019 wachsen, so prognostizieren Ökonomen. Weniger stark als im Wachstumsjahr 2018, aber weiterhin stabil, insbesondere im Bereich des privaten Konsums. Dies ist mitunter auch auf die verbesserte Lage am Arbeitsmarkt zurückzuführen. Weiterhin zu beobachten sind die Entwicklungen im Exportbereich. Die Schweiz ist bekanntlich stark von guten Exportzahlen abhängig. Die Ausgangslage kann auch weiterhin schwanken, je nachdem, wie sich der EUR/CHF-Wechselkurs entwickelt. Dazu kommen weltweite Krisenmeldungen und mögliche Auswirkungen von internationalen Handelskriegen, welche auch an der Schweiz nicht spurlos vorbeiziehen würden.

Wohntrends

Obschon im Moment in der Schweiz eine Leerstandsquote von 1,62 Prozent oder 72'000 Wohnungen herrscht, dürfte der Bauboom aufgrund der fehlenden Anlageinvestitionsmöglichkeiten nicht allzu stark abnehmen. Gerade in städtischen Gebieten und rund um grosse Arbeitsmarktzentren wird der Wohnungsmangel jedoch weiterhin bestehen. Die Wohntrends zeigen immer öfters auf kleinere Wohnungen mit entsprechendem Ausbaustandard, welcher nicht mehr gehoben sein muss. Veränderte Bedürfnisse aber auch kleinere Haushaltsbudgets haben zu dieser Entwicklung geführt.

Politik als Kompassnadel

Internationale aber auch nationale politische Diskussionen und Prozesse sorgen weiterhin für zum Teil grosse Rechtsunsicherheit. International sind sicherlich die angespannten Beziehungen zwischen den USA und China eine bedeutende und ernstzunehmende Unsicherheit für die Weltwirtschaft. In Europa sorgt die Frage nach der Umsetzung des Brexit-Entscheids für etliche Kopfschmerzen, sowohl in Grossbritannien, aber auch im restlichen Europa. Besonders das Vorgehen der EU in Sachen Brexit-Umsetzung ist für die Schweiz strategisch wichtig. Steht die Schweiz doch ebenfalls mit den Verhandlungen über das so dringend von der EU geforderte Rahmenabkommen in der Sackgasse. Auf nationaler Ebene haben die Fortschritte bei der Umsetzung der Zweitwohnungsinitiative für klare Rechtsverhältnisse gesorgt. Gleichzeitig verursachen neue politische Geschäfte wie die Masseneinwanderungsinitiative (MEI) und die Steuer- und Altersrentenreform (STAF) für Rechtsunsicherheiten. Grosse und auch internationale Unternehmen nehmen vermehrt Abstand davon, sich in der Schweiz niederzulassen. Entsprechend werden weniger Investitionen getätigt oder von bereits ansässigen Unternehmen hinausgezögert.

Wohneigentum ist gesucht

Gemäss Wüest & Partner sind seit Mitte 2017 die Transaktionspreise für Eigentumswohnungen um rund drei Prozent gestiegen. Besonders die tiefe Zinslage mit entsprechend stabilen Aussichten sowie die positiven Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt lassen gerade auch bei jungen Käufern den Traum vom Wohneigentum zur Realität werden. Im Vergleich zum letzten Jahr ist die Neubautätigkeit etwas rückläufig. Entsprechend sind die Preise gestiegen. Ebenfalls hoch bleibt die Nachfrage nach kleinen Mietwohnungen in Zentrumslagen. Bei Mietwohnungen auf dem Land oder in der Agglomeration ist ein gegenteiliger Trend zu beobachten. Aufgrund der starken Bautätigkeit der letzten Jahre ist die Leerstandsquote dort massiv gestiegen und die hohen Mietpreise bröckeln.

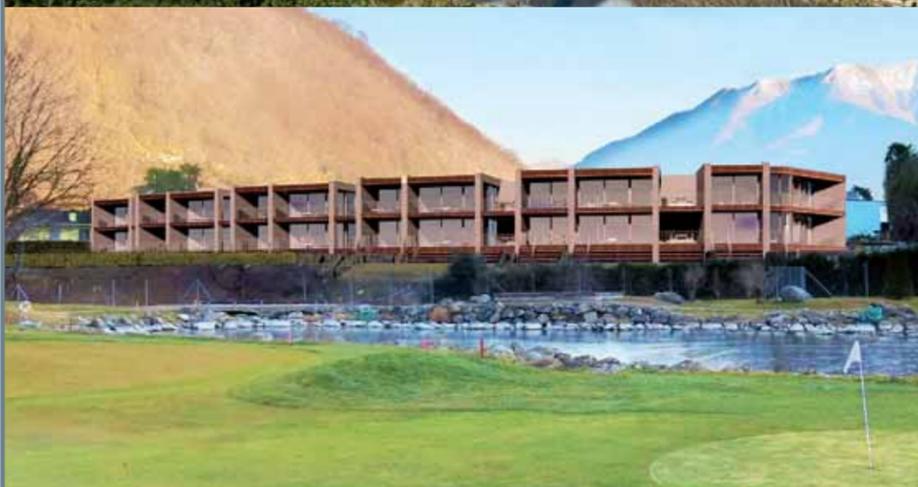
RESIDENZ **BUCA 10 - LOSONE** MÄRZ 2020



**WIR BIETEN
IMMER
DIE BESTE
PERSPEKTIVE!**



Residenz mit 21 Wohnungen,
eingebettet in die grüne
Landschaft von Losone
mit herrlichem Blick über
den Golfplatz Patriziale



**Aussergewöhnliche
Preise ab
CHF 540'000.--**

Alles Zweitwohnsitz



ASSOFIDE SA - IMMOBILIEN AGENTUR



Tel. 091 752 17 52 - www.assofide.ch - info@assofide.ch

Zweitwohnsitz



Ascona
CHF 680'000.--

Zweitwohnsitz



Ascona
CHF 750'000.--

Zweitwohnsitz



Ascona - Attika
CHF 1'700'000.--

Zweitwohnsitz



Brissago - Attika
CHF 1'980'000.--

Zweitwohnsitz



Contra (Tenero) - Casa
CHF 830'000.--

Zweitwohnsitz



Brione S/Minusio
CHF 1'800'000.--

Zweitwohnsitz



Locarno
CHF 485'000.--

Zweitwohnsitz



Tegna - Villa
CHF 1'980'000.--

Zweitwohnsitz



Camedo - Rustico
CHF 340'000.--

Die Ruine **Serravalle bei Semione** war eine stolze Burganlage, von der aus Handel und Verkehr über den Lukmanierpass kontrolliert wurden

Bleniotal



Die Burg von Kaiser Barbarossa

Im nördlichen Tessin sind die Burgen von Bellinzona dank der Anerkennung als Unesco-Weltkulturerbe besonders bekannt und bedeutsam. Etwas im Schatten dieser Juwelen stehen andere historische Burganlagen, darunter das Castello Serravalle (deutsch "Talsperre") bei Semione am Eingang zum Bleniotal. Leider haben sich nur Überreste erhalten. Gleichwohl lohnt sich ein Besuch dieser Burgruine, in der in den Jahren 2002 bis 2007 Ausgrabungen im Rahmen eines archäologischen Forschungsprojekts der Architektur fakultät von Mendrisio sowie der Universität Basel durchgeführt wurden. Jüngst wurden auch die Zugangswege sowie das Umfeld von Gestrüpp und vorrückendem Wald befreit.

Das Castello di Serravalle ist ein wirkliches Zeitzeugnis, da allein schon der Standort aufzeigt, wie wichtig einst die Lukmanier-Strasse als alpenquerender Verkehrsweg war. Erbaut wurde die erste Burg wohl um 900. Doch es war kein anderer als Kaiser Friedrich I. Barbarossa, der dem Castello Serravalle bei Semione zum Eintrag in die Geschichtsbücher verhalf, denn er kontrollierte es im 12. Jahrhundert. Nach seiner Niederlage 1176 bei Legnano (nördlich von Mailand) verlor Barbarossa seinen Einfluss auf die Lombardei und damit auch die Burg im Bleniotal. Die Mailänder sollen die Burg um 1180 zerstört haben. 50 Jahre lang lag sie dann in Trümmern.

Eine zweite Burg wurde um 1220 gebaut und schrittweise erweitert. Ab 1235 war die Familie Orelli Burgherrin, danach die Visconti, danach die Oleggio, danach die Pepoli, ein Adelsgeschlecht aus Bologna. Diese lombardischen Herrschaften, mit den Gepflogenheiten des Alpenteils nicht vertraut, zogen den Zorn der Bevölkerung auf sich. Bei einem Aufstand im Jahr 1402 verloren die Pepoli Gut und Leben, seither ist das Castello eine Ruine.

Serravalle bietet aber auch heute noch einen imposanten Anblick. Einst wurde dort der Handel über die Lukma-



Eindrucksvolles Gesamtbild: Nicht nur die Burg, sondern auch das umgebende Terrain wurde in den letzten Jahren aufgewertet

nier-Alpenachse kontrolliert, im strategischen Schlüsselgelände auf dem breiten Felsrücken zwischen Semione und Lottigna. Wichtige Freilegungs- und Restaurierungsarbeiten führte der Schweizerische Burgenverein zwischen 1928-1930 durch. Ab dem Jahr 2000 erfolgten weitere archäologische Arbeiten, wie eingangs erwähnt. Der Freundesverein "Associazione Amici del Castello di Serravalle"

kümmert sich darum, dass die Burgruine nicht nur ein historisches Denkmal bleibt, sondern auch als Rahmen für Veranstaltungen benutzt wird. Im März dieses Jahres fand auf Initiative von Meret Bissegger (siehe Seite 19) der erste Kartoffelmarkt im Castello statt.

Aus Anlass der Europäischen Tage des Denkmals 2019 gibt es am Sonntag, 15. September 2019 um 15 Uhr eine

Führung mit der Historikerin und Archäologin Silvana Bezzola. Da die Kulturerbetage dieses Jahr unter dem Thema "Farben" stehen, werden gleichentags Künstler vor Ort sein, um für ein buntes Bild der Anlage zu sorgen. Ausserdem tritt um 17.30 Uhr der Chor "Goccia di Voci" auf, der ebenfalls schon durch sein Outfit für Farbe in der Burganlage sorgen wird. **gl**
www.castello-serravalle.ch

Eintauchen in die Natur | Historische Wege durchs Bleniotal

Das Lukmaniergebiet, von Camperio (oberhalb Olivone) bis zur Passhöhe, ist von einzigartiger Schönheit und bietet sich im Sommer für Spaziergänge und Wanderungen an. Vielleicht will man aber auch nur die Füsse im mäandrierenden Bach kühlen. Eine Wohltat! Bereits 1996 wurde das Gebiet in das Bundesinventar der Moorlandschaften von nationaler Bedeutung aufgenommen. Von 180 Kilometern Wanderwegen hat der Verkehrsverein 70 Kilometer für 7 thematische Naturlehrpfade ausgeschieden. Die Wege führen in den schönsten Arvenwald des Tessins oder zur Quelle des Brenno. Eine ansprechende Broschüre des Verkehrsvereins erläutert die "Sentieri naturalistici del Lucomagno" im Detail mitsamt Übersichtskarte. Das Zentrum Pro Natura Acquacalda, früher bekannt unter dem Namen Centro Ecologico Uomonatura, ist ein Referenzpunkt für die Gegend. Wer im unteren Bleniotal bleiben, aber flugs in die Höhe gelangen will, kann übrigens zwei Seilbahnen in Anspruch nehmen. In Malvaglia führt eine kleine Kabinenbahn auf die Sonnenterrasse Dagro (www.filoviamalvaglia.ch), auf der gegenüberliegenden Seite talaufwärts befördert eine Sesselbahn die Gäste im Naragebiet bis auf 1940 Meter Höhe (Unbedingt Öffnungszeiten beachten: www.nara.ch).

Wer sich für die Kulturgeschichte des Bleniotals interessiert, ist gut beraten, sich auf die "Sentieri storici" zu begeben. Diese historischen Wege sind unterschiedlich lang und anspruchsvoll. Sie sind mit eige-

nen Orientierungstafeln und Wegnummern gekennzeichnet. Die Wege Nummer 1 (Länge 14,5 km, zirka 5h) und 2 (4,5 km, 2h) starten und enden in Acquarossa, der Weg 3 verläuft zwischen Malvaglia und Acquarossa (7 km, 2h) und lässt sich in beide Richtungen laufen, genauso wie Themenweg Nummer 4 zwischen Acquarossa und Olivone (11 km, 4 h). Wandernd begegnet man Bauwerken der Romanik, einer Vielzahl von Glockentürmen, Kirchen, Kapellen, Fresken, Brücken und Palästen sowie wertvollen Zeugen der Kunst und Architektur oder der Sozialgeschichte, wie die ehemalige Schokoladenfabrik Cima Norma in Torre oder die Heidenhäuser. In den Info-Points des Verkehrsvereins "Bellinzonese e Alto Ticino" gibt es kleine und sehr handliche Broschüren, welche die Wege auf einer Karte in kleinem Massstab aufzeigen und die Sehenswürdigkeiten erklären. Diese Broschüren sind dreisprachig Italienisch/Deutsch/Französisch.



Diese kleinen und handlichen Führer der Tourismusorganisation Bellinzonese e Alto Ticino sind sehr empfehlenswert: Links die Wege durch die Natur im Lukmaniergebiet, rechts die "Historischen Wege im Bleniotal"

Nordtessin



In palio:
Ford EcoSport

Grande
Dino
Live Show

**ATELIER DEI PICCOLI
ESPLORATORI**

Proiezione di video 3D
Atelier DINO-SAURIA 3D da colorare
Ricerche archeologiche nella sabbia
Giochi e ricerche nell'acqua

DINOSAURIA SHOW

Presentazione di numerosi dinosauri
tra i quali il celebre T-Rex
Mercoledì alle 14.00, 16.00 e 18.00
Venerdì alle 14.00, 16.00 e 18.00
Sabato alle 11.00, 14.00 e 16.00

GARAGE ALIPRANDI Quartino
il grande centro auto
OCCASIONI
a basso prezzo del Ticino

OCCASIONI in perfetto stato di meccanica e di carrozzeria.
Perfette anche di interni. Collaudate con Garanzia.
Servizi gratuiti 3 anni. Diversi sistemi di pagamento
a partire da Frs 150 mensili.
Nella nostra officina ripariamo e collaudiamo auto
per privati (Preventivi gratuiti).
Copertoni, tutte le marche a prezzi particolari con montaggio e
bilanciatura.
**Comperiamo auto recenti in buono stato,
pagamento in contanti.**

Audi A1 1.2 2015 83'000 KmFr 13'500.-	Kia Sportage 2.0 4x4 Automatica 2011 33'000 KmFr 15'500.-
Alfa Romeo Mito 1.4 2013 79'000 KmFr 7'900.-	Lancia Ypsilon Elefantino 2015 55'000 KmFr. 7'800.-
BMW 218d Tourer 2015 107'000 KmFr 14'900.-	Mercedes B 220 Urban 4 Matic Aut. 2015 42'000 KmFr 23'500.-
Citroen C1 1.0 2013 66'000 KmFr 5'900.-	Mini One 2012 74'000 KmFr 8'800.-
Citroen C3 Picasso 1.4 2014 54'000 KmFr 8'800.-	Mitsubishi Attrage 1.2 2016 50'000 KmFr 8'900.-
Citroen C3 Picasso 1.6 2011 76'000 KmFr 6'800.-	Mitsubishi Colt 1.1 2014 49'000 KmFr 5'900.-
Citroen C4 Automatica 1.6 2011 75'000 KmFr 7'800.-	Mitsubishi Colt 1.3 Diamond 2012 86'000 KmFr 5'900.-
Citroen C4 1.4i 2014 73'000 KmFr 7'900.-	Nissan Micra 1.2 Automatica 2011 79'000 KmFr 7'000.-
Chevrolet Spark 1.2 2012 49'000 KmFr 5'900.-	Opel Astra Automatica 1.6 2016 43'000KmFr 12'800.-
Dacia Duster 1.6 4x4 T.D 2016 75'000 KmFr 12'500.-	Opel Corsa 1.4 2016 35'000 KmFr 9'800.-
Dacia Duster 1.2 2015 22'000 KmFr 9'800.-	Peugeot 207 1.4 16V Caravan 2011 86'000 KmFr 6'500.-
Dacia Duster 4x4 2015 70'000 KmFr 10'500.-	Renault Captur 1.2 Automatica 2016 36'000 KmFr 14'900.-
Dacia Duster 1.5 dCi 2017 17'000 KmFr 15'900.-	Renault Clio 1.5 TCD 2015 43'000 KmFr 9'900.-
Dacia Sandero 1.6 Step. 2013 80'000 KmFr 5'000.-	Renault Clio 1.2 16V Turbo Night-Day 2012 70'000 Km ...Fr 6'900.-
Fiat 500 1.2 2013 77'000 KmFr 7'500.-	Renault Clio 1.2 Caravan 2011 67'000 KmFr 6'800.-
Fiat 500 Twin Air 2015 53'000 KmFr 8'900.-	Renault Megane 1.2 2014 59'000 KmFr 9'500.-
Fiat Panda 1.2 2011 47'000 KmFr 4'900.-	Renault Megane 1.6 Caravan 2013 80'000 KmFr 8'800.-
Fiat Punto 1.2 2014 77'000 KmFr 6'500.-	Renault Twingo 1.2 2010 65'000 KmFr 4'500.-
Fiat Sedici 1.6 2010 48'000 KmFr 7'500.-	Renault Kangoo 1.6 2012 87'000 KmFr 8'800.-
Ford Fiesta 1.2 2013 81'000 KmFr 7'800.-	Renault Kangoo 1.6 2010 84'000 KmFr 7'500.-
Ford Ka 1.2 2010 68'000 KmFr 5'500.-	Seat Ibiza 1.2 TSI 2015 22'000 KmFr 14'000
Ford Ka 2012 50'000 KmFr 5'700.-	Skoda Roomster 1.2 2010 95'000 KmFr 3'800.-
Honda Accord 2.0 2013 59'000 KmFr 12'900.-	Subaru Levorg 1.6 DTI Luxury S AWD 2017 24'000 Km ...Fr 27'500.-
Hyundai i20 1.3 2013 69'000 KmFr 7'800.-	Toyota Aygo 1.0 Special Color 2014 54'000 KmFr 6'500.-
Hyundai i20 1.2 2011 55'000 KmFr 6'800.-	Toyota Aygo 1.0 2013 39'000 KmFr 6'900.-
Kia Picanto 1.0 2015 45'000 KmFr 6'800.-	

Via Luserte est 5 - Tel 091 840 15 20 - 858 12 91 - www.aliprandi.ch

TICINO
weekend



Entdecken Sie das Tessin jede Woche neu
und abonnieren Sie den Newsletter auf:
www.ticinowekend.ch

TicinoWeekend ist eine
touristische Internet-Seite,
welche regelmässig neue Ideen
für Ihr Wochenende im Tessin bietet.

Dies finden Sie auf unserer Website:

- 5 neue **Aktivitätsvorschläge**
- **Agenda** der wichtigsten Events
- **Önogastronomische** Informationen
- **Spezialangebote**

WEINANKAUF **BORDEAUX-WEINE GESUCHT** C. Hartmann lic. oec. HSG
 Tel. 071 333 20 00
 ch@weinankauf.ch
 www.weinankauf.ch
ZAHLE HÖCHSTPREISE

Stockwerkeigentum Management
 Zu hohe Nebenkosten?
 Zu teure Verwaltung?
 Unübersichtliche Abrechnung?

- Transparente Buchführung in Deutsch
- Auch für kleine Objekte
- Persönliche Betreuung vor Ort
- Zuverlässig und kompetent
- Faire Preise
- Proaktive Kostenoptimierung

Kommen Sie JETZT zu uns!
Verlangen Sie ein unverbindliches Angebot.

DeGro AG Backoffice Services Langstrasse 62 CH-5013 Niedergösgen
 DeGro SA Clemens Oswald Via Cantonale 7 CH-6613 Porto Ronco
 info@degro.ch 062 858 30 50

Zaunteam

Heim & Garten Sicht- & Lärmschutz Tierhaltung Industrie & Sicherheit

Zäune, Tore & Geländer.
 Grösste Auswahl, persönliche Beratung und fachgerechte Montage erhalten Sie bei Zaunteam, Ihrem Spezialist für Zäune, Tore und Geländer.
 Gerne senden wir Ihnen kostenlos den 180-seitigen Zaunkatalog zu.
 Gratis-Tel. 0800 84 86 88 www.zaunteam.ch

ZOO AL MAGLIO 45 Jahre 1974-2019

Der einzige Zoo im Tessin!
 Der Zoo al Maglio ist ein Muss für Familien und alle, die in einer einzigartigen Umgebung Tiere und Natur geniessen möchten. Löwen, Schneeleoparden, Bennett-Wallaby, Waschbären, Gibbons, Japanmakaken, Kapuzineraffen, verschiedene Vogelarten und Kleintiere erwarten Sie inmitten von Tessiner Palmen. Zwei Spielplätze und Picknickmöglichkeiten im Grünen laden zum längeren Verweilen ein, und für besondere Gelegenheiten können Führungen, Kindergeburtstage oder Events gebucht werden!
Erleben Sie die Tiere aus nächster Nähe und geniessen Sie die Zeit in diesem kleinen exotischen Paradies!

Via ai Mulini 14, CH - 6983 Magliaso
 Tel: +41 (0)91 606 14 93

www.zooalmaglio.ch

CHF 3- GUTSCHEIN NICHT KUMULIERBAR

SR Natursteinarbeiten

- Natursteinbeläge
- Trockensteinmauern
- Pergolen, Zäune
- Natursteinreinigung

Natursteinarbeiten
Sascha Reichenbach +41 79 870 26 03
www.srnatursteinarbeiten.ch

Glossa dal 1992
 SCUOLA DI LINGUE E INFORMATICA
 UFFICIO TRADUZIONI - SAGL
 ASCONA / RIAZZINO

Vom Kanton bezahlte Italienischkurse für Zuwanderer und Ausländer

- Möchten Sie Ihr Italienisch perfektionieren und auf persönliche und individuelle Weise begleitet werden?
- Möchten Sie schneller in die Arbeitswelt einsteigen?
- Möchten Sie sich sozial integrieren?

Informationen und Einschreibungen unter
 Tel./091 792 17 55 www.glossa.ch
 OB VERGANGENHEIT, GEGENWART, ZUKUNFT:
GLOSSA IST IMMER FÜR SIE DA!
 www.glossa.ch Tel./091 792 17 55

FORMAZIONE EDUQUA

CREAZIONE GRAFICA ELABORAZIONE DATI MULTIMEDIALE PRESTAMPA STAMPA LEGATORIA OFFSET DIGITALE PLOTTER

RPRINT

RPRINT SA
 VIA LUINI 19
 CH-6600 LOCARNO
 TEL +41 (0)91 756 24 42
 FAX +41 (0)91 756 24 43
 INFO@RPRINT.CH
 WWW.RPRINT.CH

glaserei glaserei-ct.ch

SEX

können Sie bei uns nicht kaufen
 Aber alles was Sie aus GLAS bauen möchten.

Fon 079 433 88 00/01
www.glaserei-ct.ch

EIN ANRUF GENÜGT

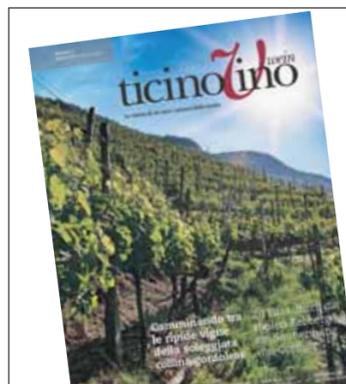
TETTI LOCHER

Via S. Gottardo 137, 6596 GORDOLA
 Tel. 091 840 92 05 - Fax 086 079 467 38 05
 079 467 38 05

**LATTONIERE - IMPERMEABILIZZAZIONI
 SPENGLEREI - FLACHDACH - DACHREPARATUREN**

MOMO GARTENPFLEGE
 CHF 49.-/Std. inkl. MwSt
 079 265 29 05
 Minusio
 Sprachen:

- inklusive Benzinmotorgeräten
- Schnitтарbeiten von Hecken, Stauden & Bäumen
- Rasen- & Baumpflege
- Düngen & Pflanzenschutz
- fachgerechtes Fällen von Bäumen
- günstige Jahresabonnemente



ticinoVino

LA RIVISTA DI CHI AMA I SAPORI DELLA TAVOLA
 DIE ZEITSCHRIFT FÜR FEINSCHMECKER

4 edizioni all'anno, in italiano e in tedesco
 4 Ausgaben jährlich, auf Italienisch und Deutsch
CHF 33.50

Abbonamenti / Abonnements: Tel. 091 756 24 10 - abbonamenti@rezzonico.ch
 Pubblicità / Werbung: Tel. 079 353 9119 - giuseppe.scarale@rezzonico.ch

Tessiner Zeitung Einzige deutschsprachige Tessiner Zeitung

Sonderbeilage im Frühling, im Sommer, zum Filmfestival und im Herbst mit Wanderausflügen.
 Der Abonnementspreis beinhaltet die viermal jährlich erscheinende zweisprachige (I/D) Zeitschrift TicinoVino Wein.
 Jede Adressänderung ist gratis.

Jahresabonnement zu CHF 149.- (Ausland CHF 209.-)

Abonnementservice
 Tel. +41 (0)91 756 24 10 - FAX +41 (0)91 756 24 97 - aboservice@tessinerzeitung.ch

Entdecken Sie Bellinzona und den nördlichen Teil des Tessin von A nach B oder von B nach A, wobei A für Airolo und B für Bellinzona steht.

Unsere beiden Schwesternhotels befinden sich strategisch direkt gegenüber den jeweiligen Bahnhöfen.

Beide Strukturen, mit über 100 Jahren Aktivität führen das Motto **“Tradition und Modernität“**.

Ihre Eigenschaften sind ähnlich und sie bieten folgenden Dienstleistungen an:

- Vor kurzem renoviert
- Verschiedene Zimmerkategorien
- Modulare Konferenzräume
- Täglich geöffnetes Restaurant mit lokalen Spezialitäten
- SPA-Bereich
- Bike Hotels


**HOTEL & SPA
INTERNAZIONALE**
— BELLINZONA —



Bellinzona liegt strategisch im Herzen des Tessins und ermöglicht Ihnen die gesamte Region von einem Unterkunftspunkt zu entdecken.

Das **Hotel & SPA Internazionale** verfügt über 68 Zimmer und 3 Suiten, alle komplett renoviert und komfortabel eingerichtet. Das Hotel verfügt über drei modulare Konferenzsäle von je 40 m² und einem von 80m². Der Wellnessbereich ist charakterisiert von einem antiken Gewölbe und erstreckt sich über eine Fläche von 250m².

Das **Ristorante Internazionale** und der Chef Claudio Magri freuen sich Ihnen eine gastronomische Reise zwischen feinen Gerichten und Tessiner Spezialitäten anzubieten. Die Speisekarte wird je nach Saison angepasst um immer frische und regionale Produkte anbieten zu können.



Airolo liegt am Fusse des Gotthardpasses und ist ein beliebtes Ziel für Freizeit und Sporturlaub. Wandern, Mountainbiken, Seilbahn oder Standseilbahn fahren und die bezaubernde Landschaft entdecken sind nur einige der Freizeitmöglichkeiten des Nord-Tessin.

Das **Hotel Forni** verfügt über 20 moderne Zimmer mit privatem Badezimmer, kostenloses Wi-Fi, zwei Seminarräume und eine Ruhezone mit Sauna und türkischem Bad.

Das **Ristorante Forni** wird vom langjährigen Küchenchef Simone Ciaranfi geführt und bietet zusammen mit seinem Team, eine leichte, authentische und saisonale Küche voller regionaler Produkte. Die Küche wurde mit 14 Gault-Millau Punkten ausgezeichnet. Nach einem langen Tag ist ein gutes Glas Wein immer willkommen und Sie können eine von 100 Etiketten auswählen.



Forni



Internazionale



Viale Stazione 35, 6500 Bellinzona
www.hotel-internazionale.ch
info@hotel-internazionale.ch
Tel. +41 (0)91 825 43 33



Via della Stazione 19, 6780 Airolo
www.forni.ch
info@forni.ch
Tel. +41 (0)91 869 12 70



**Spezial Angebot
10% auf ein
Abendessen**

**Ristorante Forni
oder
Ristorante Internazionale**



Amici del
TICINO



Club
Amici del Ticino

**Entdecken Sie das Tessin
durch einzigartige und exklusive Anlässe**

www.amicidelticino.ch

Diese Restaurants laden zum Maggio Gastronomico 2019 ein

Hotel des Alpes	Airolo	Osteria alla Birreria	Faido
Hotel Forni	Airolo	Grotto dei Due Ponti	Giornico
Ristorante Caseificio del Gottardo	Airolo	Grotto Pergola	Giornico
Osteria Altanca	Altanca	Grotto Sbardella	Giubiasco
Osteria Anzonico	Anzonico	Hotel La Tureta	Giubiasco
Locanda Orelli	Bedretto	Albergo Defanti	Lavorgo
Ristorante Internazionale	Bellinzona	Ristorante Sani	Malvaglia
Trattoria Cantinin dal Gatt	Bellinzona	Ristorante Stazione	Malvaglia
Zoccolino Ristorantoteca	Bellinzona	Ristoro Sass Malt	Malvaglia-Dagro
Albergo al Giardinetto	Biasca	Ristorante Ostello Curzútt	Monte Carasso
Ristorante La Conca	Chigglogna	Trattoria Er Pipa	Monte Carasso
Ristorante Pizzo Forno	Chironico	Chalet Stella Alpina	Ronco Bedretto
Antica Osteria del Carlin	Claro	Albergo Ristorante Cereda	Sementina
Hotel des Alpes	Dalpe	Grotto Malandra	Sementina
Ristorante La Campagnola	Deggio	Vecchia Osteria Seseglio*	Seseglio
Osteria La Baita	Dongio		

*(Gastrestaurant aus dem Mendrisiotto)

Kulinarik



Im Gespräch mit Fabrizio Barudoni, Sekretär des Gourmet-Angebots "Maggio Gastronomico" in der Region Tre Valli und Bellinzonese

Bereits zum 33. Mal findet in diesem Mai die beliebte Gastro-Reihe "Maggio gastronomico Tre Valli e Bellinzonese" statt. Gut 30 Restaurants und Gasthäuser aus dem Gebiet Tre Valli (Leventina, Blenio, Riviera) und dem Bellinzonese bieten im Mai ein besonderes Menu an, das sich der jeweilige



Fabrizio Barudoni

Küchenchef ausgedacht hat. Lokale Produkte auf dem Teller und einheimische Tropfen im Glas sind eine Selbstverständlichkeit. In einer kleinen Broschüre sind alle teilnehmenden Restaurants mit ihren jeweiligen Menus und dem Preis aufgelistet. Wir sprachen mit Fabrizio Barudoni, Sekretär des "Maggio Gastronomico" über die Veranstaltung.

Welchen Zweck verfolgt die Reihe "Gastronomischer Mai" in der Region Tre Valli und Bellinzonese?

Wir wollen die Bevölkerung dazu bewegen, in die Gasthäuser und Restaurants einzukehren, die an dieser Reihe teilnehmen. Der "Maggio gastronomico" ist vor 33 Jahren entstanden. Dabei geht es vor allem auch darum, den Gästen lokale Speisen näher zu bringen. Der Mai erschien uns immer eine gute Zeit, um dieses Angebot zu lancieren.

Nehmen alle Restaurants aus der Gegend teil?

Es nehmen nur diejenigen teil, die das wollen. Im Moment sind es rund 30, darunter befindet sich ein harter Kern von Dauerteilnehmern. Anfänglich hiess die Veranstaltung "Maggio gastronomico Tre Valli", dann haben wir das Gebiet auch auf die Riviera ausgeweitet. Dazu kommt ein "Gastroristorante" aus den anderen Bezirken des Tessins, Mendrisiotto, Luganese oder Locarnese.

Nun sind Gasthäuser und Restaurants eigentlich immer geöffnet. Was macht den Unterschied im Mai aus?

Der Unterschied ist, dass etwas Aussergewöhnliches angeboten wird. Die Organisation stellt als Bedingung, dass



Maggio Gastronomico: Bei Speisen und Getränken wird auf die regionale Herkunft grossen Wert gelegt

"Ein Festival lokaler Produkte"

die Chefs einige Gerichte anbieten, deren Zutaten wirklich aus einheimischer Produktion stammen. Und dies muss deklariert werden, beispielsweise die Metzgerei, aus welcher eine aufgetischte Salametti stammt. Dazu kommt, dass die Gäste während dieser Gastro-Reihe am Ende ein kleines Geschenk als Hommage erhalten – also nicht nur die Rechnung.

Können Sie verraten, was die Leute dieses Jahr erhalten?

Dieses Geschenk ist ein kleiner Anreiz,

aber natürlich nicht entscheidend, um am Gourmet-Festival teilzunehmen, das übrigens gerade von jungen Leuten immer mehr geschätzt wird. Viele tragen die kleine Broschüre mit den Restaurants wie eine Bibel mit sich herum. Zum Geschenk: Dieses Jahr gibt es eine Konfektion mit drei verschiedenen Gazzose, diesen Limonaden, die auch bei uns lokal hergestellt werden. Dazu gibt es natürlich die üblichen Treuestempel. Mit vier verschiedenen Stempeln erhält man ein zusätzliches Geschenk.

Wer besucht den "Maggio gastronomico"?

Wir haben sehr viele Einheimische, die an diesem Gourmet-Festival teilnehmen. Aber es sind auch einige Feriengäste oder Besitzer von Zweitwohnungen da, die sich in dieser Jahreszeit schon in unserer Gegend aufhalten und dieses Angebot in unseren Restaurants schätzen. Natürlich sind auch Tagestouristen stets willkommen. gl

Internet:

www.maggiogastronomico.ch

Kultgetränk Gazzosa: Alkoholfrei und erfrischend

Die Gazzosa – manchmal auch Gazosa geschrieben – gehört zum Tessin wie Wein und Salametti. Sie ist Kult. Die Gazzosa ist ein zuckerhaltiges Wasser mit Aromainhalt und leicht mit Kohlensäure versetzt. Der Name stammt genau von diesem Merkmal, der sprudelnden Kohlensäure (gazzosa). Fast immer wird die Limonade in der traditionellen Bügelflasche à 35 cl serviert. Mittlerweile gibt es viele Aromen, aber Zitrone und Mandarine sind immer noch die beliebtesten Geschmacksrichtungen. Das Getränk wurde früher als "Champagner der Armen" bezeichnet, wegen der sprudelnden Eigenschaften und dem kleinen Knall beim Öffnen der Flasche. In den Tälern wird der Rotwein im Sommer häufig mit Gazzosa getreckt - "mezz" e mezz" lautet dieses Getränk im lokalen Dialekt.

Charakteristisch für die Gazzosa sind die lokalen Produzenten. In Personico, Leventina, ist beispielsweise die Firma Gazzose Ticinesi SA Fizzy aktiv. Verwendet wird Quellwasser von "Pont da Piccol" auf 1000 Metern Höhe im Val Nadro. Die Fabrik war lange unter dem Namen Ambra SA bekannt, wurde dann aber im Jahr

2009 durch Luca Bianda, einen Tessiner Apotheker, Unternehmer und Fizzy-Gründer übernommen. Zu den Klassikern im nördlichen Tessin gehören auch die Gazzose der Fratelli Starnini in Biasca sowie die Gazzosa Coldsina aus Bellinzona – sie wurde 1885 gegründet und ist somit die älteste Limonadenfabrik im Tessin. Die Bügelflaschen sind übrigens kostbar, teuer in der Herstellung, vor allem wenn sie statt Papieretikette eine Gravur tragen. Das erklärt auch das relative hohe Flaschenpfand von einem Franken. gl



Grotti: Ein unentbehrlicher Teil der Gastro-Kultur

Unter einem Grotto verstand man ursprünglich eine kühle Felshöhle in den Berghängen. Dort bewahrte der Bauer seinen Wein auf, aber auch selbst zubereitete Esswaren wie Salami, Schinken, Mortadella oder Alpkäse. Diese Naturkeller dienten ausschliesslich der Vorratshaltung. Wald, Fels, Quellen oder Durchlüftungskanäle sorgten für die nötige Kühle und Frische. Mit der Zeit begann man diese Orte so herzurichten, dass man während der Hitze im Sommer den ganzen Tag dort verbringen konnte. Es entstanden kleine Häuschen, die auch als soziale Treffpunkte dienten, zu denen sich je nach Anlass oder Zufall die Familienmitglieder, die Freunde oder Kollegen zu Tafelrunden einfanden. In Malvaglia im Bleniotal gibt es beispielsweise eine besonders schöne Ansammlung dieser privaten Grotti. Irgendwann wurden aus einigen dieser Treffpunkte professionelle Einrichtungen, wo zu günstigen Preisen Wurstwaren, Käse und einheimischer Wein angeboten wurden – oft auch Polenta. Die Tessiner verstehen bis heute unter einem Grotto ein eher bescheidenes Lokal mit Aussensitzplätzen, auch wenn einige Edelrestaurants den Namen Grotto führen. Einrichtungen wie das Grotto Sprüch oder Milani, beide in Ludiano (Bleniotal), schafften es zu besonderer Bekanntheit, genauso wie das Grotto Val d'Ambr in Personico, am Fusse des gleichnamigen Tales. Mit den Grotti verhält es sich am Ende wie mit den Speisen. So wie jeder sein eigenes Lieblingsgericht hat, hat jeder auch sein eigenes Lieblingsgrotto. Wie heisst es so schön? De Gustibus non est disputandum. Über Geschmäcker kann man nicht streiten. gl





BELLINZONA VERANSTALTUNGEN UND TRADITION 2019

14. April / **Burghinfera**

18. Mai / **Belli In Zona**

15. September / **Strada in festa**

6-13-20-27. Oktober / **Mercati d'autunno**

11-12-13. Oktober / **Rassegna d'autunno**

15-22. Dezember / **Mercatini di Natale**

commercianti-bellinzona.ch

Der Markt von Bellinzona Wahrer Genuss

Am Samstagmorgen ist ein Besuch am Markt von Bellinzona ein Muss. Mischen Sie sich unter die zahlreichen und heiteren Stände, die die Altstadt beleben. Sie werden ein gemütliches und authentisches Wohnzimmer im Freien entdecken, das seine Wurzeln im Mittelalter hat und für jeden Geschmack etwas bietet.

Jeden Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr.
vollständige Version des Marktes
Mittwoch von 10.00 bis 17.00 Uhr.
reduzierte Version des Marktes,
nur in den Monaten Mai-Juni und
September-Oktober.



Heimatmuseum war einmal: Die **Ausstellungen** und Museen in der Region Tre Valli überraschen mit innovativen Ansätzen. Von der unterirdischen Wehranlage "Sasso San Gottardo" bis zum ethnographischen Museum der Bleniotals

Das Museum der **Leventina** in Giornico überrascht mit neue Ausstellungsansätzen

Auf der Spur von Identität und Ritualen



Am Rande der uralten "Via Francigena", in unmittelbarer Nähe der beiden Brücken über den Fluss Tessin, befindet sich das Museum der Leventina in der Casa Stanga, einem Gebäude aus dem 15. Jahrhundert. Dieses Haus war über Jahrhunderte Gast- und Wohnhaus. Die Fassaden wurden von 1588 bis 1589 von Giovanni Battista Tarilli und Domenico Caresana mit Fresken der Familienwappen berühmter Reisender aus ganz Europa, welche hier übernachteten, geschmückt.

2014 wurde das Museum nach längeren Instandsetzungsarbeiten wiedereröffnet. Diese Renovation war nicht nur ein äusserliches Fassadenlifting, sondern auch eine Neuausrichtung der Inhalte. So hinterfragt die permanente Ausstellung neben einer reichhaltigen Sammlung von Gegenständen – vom Rosenkranz bis zu antiken Handschriften – die Möglichkeit der Existenz einer "Leventineser Identität". Die Besucher werden durch die Ausstellung geführt und entdecken Personen, Symbole und Lebensformen, welche die Identität des Tals im Laufe der Epochen bis zum heutigen Tag geformt haben. In einer weiteren Ausstellung geht es um "Rituale", die im Allgemeinen mit religiösen und sakralen Vorstellungen verbunden sind, aber natürlich auch im weltlichen Bereich auftreten. Eine Region wird immer auch von Riten und Ritualen geprägt.

Museo di Leventina, Casa Stanga, 6745 Giornico, Tel: +41 91 864 25 22, geöffnet ab 13. April 2019, Di-So 14-17 Uhr; www.museodileventina.ch

Das faszinierende Museum "**Sasso San Gottardo**" befindet sich in den unterirdischen Militäranlagen des Gotthards

Das Herz der Schweiz erkunden



In den gewaltigen Kavernen der ehemaligen Festung "Sasso da Pigna" entstand auf dem mystischen Gotthardpass ein einzigartiges Museum: "Sasso San Gottardo". Die Festung ist eine der grössten und damit wohl eine der beeindruckendsten unterirdischen Verteidigungsanlagen der Schweiz. Sasso San Gottardo wurde nach der Deklassierung im 2001 von der Stiftung Sasso San Gottardo realisiert und im Sommer 2012 dem Publikum zugänglich gemacht. Am 30. Mai 2019 wird die neue Saison eröffnet. Die "Sassoniker" begrüssen ab dann ihre Gäste. In den Geschützräumen und Unterkünften kann Zeitgeschichte hautnah erlebt werden, als würden die Soldaten in jedem Moment zurückkommen. Besucher können neben der historischen Festung die Erlebniswelt Gotthard besichtigen. Diese beinhaltet die Kristallwelt – die grössten je gefundenen Riesenkristalle. Dazu kommen Wunderkammer, Bildmaschine Reduit sowie multimediale Ausstellungen über Energie und die Bedeutung des Tessins im 2. Weltkrieg. Mittels der unterirdischen Transportbahn (Metro del Sasso) kann zwischen der historischen Festungsanlage "Sasso da Pigna" und der Erlebniswelt Gotthard gependelt werden. Der Eingang zum Museum "Sasso San Gottardo" befindet sich unweit der Passhöhe.

Öffnungszeiten für Einzelpersonen: 30./31. Mai; Juni: an Wochenenden und Feiertagen; Juli: täglich ausser dienstags, August: täglich; September bis 13. Oktober: Mittwoch bis Sonntag. Jeweils 10.30 bis 15.00 Uhr (letzter Eintritt). Internet: www.sasso-sangottardo.ch

Anzeige

Museen



Das Ethnographische Museum des **Bleniotals** widmet sich auch dem berühmten Auswanderer Mosè Bertoni

Wo einst die Landvögte tagten

Lottigna befindet sich nicht direkt an der Hauptstrasse des Bleniotals. Aber der kleine Abstecher (oberhalb von Acquarossa) lohnt sich. Denn hier steht der altherwürdige Palast der Landvögte. Bei einem Besuch im Val del Sole sollte man sich dieses Gebäude, in dem heute das Regionalmuseum (Museo storico etnografico della Valle di Blenio) seinen Sitz hat, nicht entgehen lassen. Die Wappen am Gebäude sind einzigartig. Aus heraldischer Sicht dürfte es das wohl wichtigste Denkmal im Tessin sein.



Gian Domenico Cima liess es zu Beginn des 16. Jahrhunderts bauen. 1550 wurde es den ennetbirgischen Vogteien geschenkt, die dort ihren Verwaltungssitz hatten und die Gerichtsbarkeit abhielten. Noch bis 1891 wurde es als Bezirksgericht genutzt. Das Museum zeigt Talgeschichte und Gebräuche, aber auch Sakralkunst, etwa ein ambrosianisches Messbuch. Zudem gibt es im oberen Stockwerk Sonderausstellungen, wie momentan über die Greina-Hochebene – ein wahres Naturparadies. Im Nebengebäude befindet sich ein Saal über Mosè Bertoni, der 1884 vom Bleniot über Argentinien nach Paraguay auswanderte und sich als Botaniker und Zoologe international einen Namen machte. Ein besonderer Pluspunkt: Die Saaltexte sind alle auch auf Deutsch vorhanden.

Museo storico etnografico della Valle di Blenio, Öffnungszeiten: 1. April bis 3. November 2019, Di-So, Feiertage, 14-17.30 Uhr oder für Gruppen nach Vereinbarung. Internet: www.museodiblenio.vallediblenio.ch

In der Casa Rotonda von Corzoneso im Bleniotal lockt das Archiv des Wanderfotografen **Roberto Donetta**

Einzigartige Fotografien

5000 belichtete Glasplatten und 600 Originalkopien aus den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts. Oder anders gesagt: Fotografien im Urzustand. Geschaffen von Roberto Donetta, Wanderfotograf und Samenhändler. Geboren wurde er 1865. Er versuchte als Marronierverkäufer im Piemont sein Glück, wagte auch einen Abstecher als Kellner nach London. Doch in der Fremde fühlte er sich nie wohl. Er kehrte zurück; starb 1932 im Alter von 67 Jahren vollkommen verarmt. Sein Nachlass interessierte eigentlich niemanden, wurde eher zufällig gerettet. Heute gelten die erhaltenen Werke, die in der Casa Rotonda von Corzoneso (Bleniotal) ein neues zu Hause gefunden haben, als einzigartig. David Streiff, Präsident der Fotostiftung Schweiz in Winterthur und Ex-Direktor des Bundesamts für Kultur, spricht von einer "Quelle des Glücks", die einen beim Betrachten der Bilder überkommt. "Diese Glasplatten sind voller Zauber, Geheimnis, Lichterflimmern, zeugen von der Aura des Kunstwerks in Zeiten seiner technischen Reproduzierbarkeit", schrieb die "Basler Zeitung". Noch bis 28. April 2019 wird die Sonderausstellung "Fiori e ombra" (Blumen und Schatten) gezeigt, mit Bildern Donettas im Zusammenhang mit verstorbenen Personen, Beerdigungen und dem Totenkult im Tal.



Fondazione Archivio Fotografico Roberto Donetta, Casa Rotonda, 6722 Corzoneso. Öffnungszeiten: Sa/So 14-17 Uhr. Für Eintritt ausserhalb der regulären Öffnungszeiten: Tel. 091/871 12 63 www.archiviodonetta.ch

Nordtessin



CHIVA SUN

INDIVIDUELL, LEBENDIG
UND GANZHEITLICH.

WWW.CHIVASUN.CH

MO-SA
9-20 UHR

OPEN NOW

HOLISTIC HEALING CENTER & SPA BRIONE S/M

TERMINE AUF VEREINBARUNG

SIGNATURE TREATMENTS YOGA MIT GABRIELA
INTELLIGENT TRAINING SA 09:00-10:15 UHR
MASSAGES & BEAUTY
RETREATS & WORKSHOPS

VIA STORTA 74 6645 BRIONE S/MINUSIO T 091 744 62 72

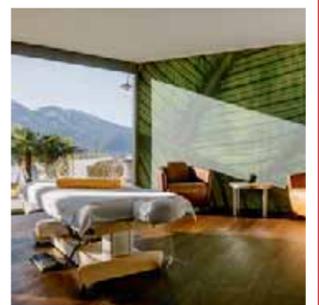
SO
9-18 UHR



OPTILUTION

IM GLEICHGEWICHT VON GEIST,
SEELE UND KÖRPER.

WWW.OPTILUTION.CH



Min
Oschter-
momänt



«Wenns wieder überall
Schoggi-Hase het.»

Chiara, 6 Jahre



Für mich und dich.



Die kräuterkundige Kochkünstlerin **Meret Bissegger** lebt und wirkt in Malvaglia im Bleniotal. Ihre "Tavolate" sind zu kulinarischen Attraktionen geworden

Interview



Interview: **Gerhard Lob**

Sie sind im Locarnese aufgewachsen. Wie kommt es, dass Sie nun seit mehr als 10 Jahren im Bleniotal leben und arbeiten?
Ich wollte eigentlich nie von Auressio im Onsernonetal weg, wo ich lange wohnte. Doch gemeinsam mit meinem damaligen Partner haben wir ein neues Haus gesucht. Und nach drei Jahren wurden wir eben in Malvaglia fündig, im Bleniotal, wo die Preise noch einigermaßen bezahlbar sind.

Brauchten Sie eine so grosse Villa?

Ich hatte die Idee, eine Schulküche einzurichten. Daher brauchte es schon etwas Platz. Als wir das Haus umbauten und Wände in Parterre ausbrachen, kam mir dann die Idee der "Tavolata", also eine Art-Mini-Restaurations. Bei mir kann man an bestimmten Tagen im Kreis von maximal 22 Personen privat essen.

Wir kommen auf die Tavolata zurück, würden aber vorher noch gerne erfahren, wie Ihnen das Leben in dieser Gegend – dem Bleniotal – gefällt?

Ich bin in Intragna aufgewachsen, am Eingang zum Centovalli, einem V-Tal, wo man immer direkt am Berg lebt. Malvaglia kam mir im Vergleich wie das Flachland vor, hier haben wir ja einen ebenen Talboden. Es war für mich wie ein neues Leben, aber sehr positiv, auch weil ich hier im Dorf sehr gut aufgenommen wurde. Das Tal ist nicht so touristisch wie das Locarnese. Es ist noch bäuerlich.

Es ist nicht so touristisch, aber es gibt viel zu entdecken.

Auf alle Fälle. Ich laufe inzwischen sehr gerne im Flachen, also im Talgrund. Ich gehe zudem viel in die Berge, es gibt sehr schöne Maiensässe. Und nicht zu vergessen das Val Malvaglia – das ist einfach ein fantastisches Seitental.

Sie haben ein grosses Haus mit Um-schwung, sind bekanntlich auch eine Expertin für Pflanzen. Gärtnern Sie selbst auch?

Ehrlich gesagt: Ich bin keine grossartige Gärtnerin. Mein Gemüsegarten ist eher klein. Aber ich habe diesen gemeinsam mit einer Landschaftsarchitektin und einem Gärtner revolutioniert, um meine Idee eines "essbaren Gartens" umzusetzen. Inzwischen habe ich hier 250 verschiedene Pflanzen.

Was bedeutet "essbarer Garten"?

Es bedeutet, dass eigentlich bei allen Pflanzen, die hier wachsen, etwas Essbares dran ist. Ich habe folglich keine giftigen Pflanzen im Garten. Dadurch ist es nicht ganz so farbig. Denn giftige Pflanzen sind häufig sehr bunt.

Reicht der Ertrag aus dem Garten, um für Ihre Gäste zu kochen?

Nein, das reicht leider nicht, es ist eher ein Kräutergarten, mit wenig Gemüse. Das meiste Gemüse beziehe ich daher vom Lieferanten. Leider wird hier im Tal nur sehr wenig Gemüse angebaut. Darum habe ich etwa das Projekt "Zucca del Vale del Sole" (Kürbisse aus dem Sonnetal) lanciert. Wir verteilen Samen von rund 50 Kürbissorten. Und wir veranstalten auch einen Kürbismarkt, wo man alle Sorten probieren kann. Das ist ein schöner Anfang. Es gibt zudem Bemühungen, bestimmte alte Kartoffelsorten in der Höhe anzubauen. Im Castello di Serravalle hatten wir einen Saatkartoffelmarkt. Ein weiteres Projekt betrifft alte Birnenbäume, aus denen wir wieder etwas machen wollen.

Wo bestellen Sie Ihre Lebensmittel?

Über einen Bio-Grosshändler – LineaBio-verde. Einmal in der Woche kommt die Ware. Die Post schickt übrigens auch Produkte. Bestimmtes spezielles Lagergemüse – wie Karotten, Rettiche oder Randen – erhalte ich via Post.

Zu Tisch bei der Gemüsekönigin



"Ich wurde hier in Malvaglia sehr gut aufgenommen": Meret Bissegger in der Küche ihrer Casa Merogusto

Kommen wir zur Tavolata und Ihren Kochkursen. Welche Philosophie wollen Sie durch Ihre Art des Kochens und Essens vermitteln?

Ich bin eine regelrechte Gemüsefanatikerin. Und ich möchte vor allem vermitteln, wie Gemüse schmackhaft gemacht werden kann – mit Gewürzen, Saucen oder mit würzigem Kochwasser. Es geht mir darum, dass die Leute mehr Gemüse essen. Fast alle kennen die Ernährungspyramide. Schon als ich zur Schule ging, lernten wir das: Die Basis ist Gemüse und Obst. Doch wenn ich heute die Teller der meisten Leute anschau, habe ich den Eindruck, dass niemand diese Ernährungspyramide kennt. Es gibt sehr häufig Fleisch mit Beilagen wie Pommes Frites. Gemüse, Wildpflanzen, Gewürze und Kräuter sind hingegen meine grosse Leidenschaft, die ich mit den Grundsätzen der Vollwertküche verbinde.

Vegetarisches Essen hat zugenommen, aber die saisongerechte Küche scheint noch nicht wieder in den Köpfen angekommen zu sein. Woran liegt es?

Wenn man in die Supermärkte geht, unterscheidet sich die Gemüseabteilung im Winter und Sommer kaum noch. Das ist verheerend. Es ist also wichtig, dass man sich informiert und auch mal schaut, wo die Speisen herkommen. Dann sollte eigentlich schnell klar werden, was saisongerechtes Gemüse ist. In meinen Büchern habe ich das dokumentiert, auch die Anbauweisen. Ich fände es schön, wenn das Bewusstsein dafür wieder wächst. Auch die Wertschätzung für die Arbeit, die hinter diesen Nahrungsmitteln steht. Ich erzähle immer sehr gerne, was ich über den Anbau weiss, und ich besuche auch die Bauern, um mir selbst ein Bild zu machen. Gerade war ich in Südtalien.

Ist das die Slow-Food-Philosophie?

Ich bin schon stark an dieser Philosophie orientiert, denn Slow Food ist nahe an den Produzenten. Sie hatten aber einen starken Schwerpunkt auf Fleisch und Käse, das ist bei mir eben mit dem Gemüse etwas anders.

Gibt es Fleisch oder Käse auf Ihrem Speiseplan nicht?

Doch. Ich kaufe mein Fleisch hier im Tal bei einem Bio-Bauern. Ich weiss, wie die Tiere dort leben und gehalten werden. Im Sommer gehe ich auch auf die Alp. Und es gibt sehr gute Käsereien. Aber wie gesagt: Es handelt sich um einen Teil des Tellers, der eher klein sein sollte.

Kommen wir zurück zur Tavolata. Macht das noch Spass nach all den Jahren?

Auf alle Fälle. Faszinierend finde ich, dass es jedes Mal anders ist. Es sitzen alle Gäste an einem langen Tisch. Oft gibt es verschiedene Sprachen. Manchmal ist es ganz laut, dann gibt es wieder mal eine eher ruhige Runde. Beim Alter gibt es meist eine schöne Durchmischung. In jüngster Zeit sind die Deutschsprachigen in der Mehrheit, aber nicht immer. Es ist

ein Riesenmenu, das ich koche und erkläre, denn die Leute wissen vorher nicht, was es gibt. Wer schon am Nachmittag eintrifft und einen Teil der Vorbereitungen verfolgt, hat dann natürlich einen Wissensvorsprung gegenüber den später Ankommenden. Und auch dies bringt das Gespräch unter den Gästen in Gang.

Sie arbeiten im Moment auch an einem neuen Buch. Worum geht es?

Es ist die zweite Hälfte vom zweiten Buch. Denn im zweiten Buch geht es um Gemüse im Herbst und Winter. Jetzt geht es um Gemüse im Frühling und Sommer. Ich erkläre die Arbeit der Produzenten, damit wir wissen, was wir auf dem Teller haben. Ich erkläre, wie man es zubereitet, was dazu passt und vieles mehr. Und natürlich verschiedene Rezepte. Und wieder reich bebildert vom Fotografen Hans-Peter Siffert.

Meret Bissegger

Schon die Villa von Meret Bissegger in Malvaglia, die charmante Casa Merogusto, ist ein Augenschmaus. Das Bürgerhaus wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts von heimgekehrten Auswanderern erbaut. Der langgezogene Ort am Eingang des Bleniotals birgt noch so manch anderen Bijoux, wie zum Beispiel die aus dem 13. Jahrhundert stammende Kirche San Martino oder den malerischen, blumengeschmückten Dorfkern. Ein Markenzeichen sind Meret Bisseggers "Tavolate" – Tafelrunden. Hier darf nicht nur gegessen, sondern auch geschnüffelt werden. Geheimnisvolle Schubladen, vollgestopfte Gewürzgläser und wacklige Büchertürme laden dazu ein. Wer möchte, darf ihr beim Kochen zusehen oder beim Anrichten mithelfen. Am schlicht gedeckten Tisch finden bis zu 22 Personen Platz. Im Herbst und Winter bietet Bissegger auch thematische, auf Deutsch oder Italienisch gehaltene Kochkurse, die sich um Kürbisse, Kastanien und Wintergemüse drehen. Zudem gibt es Wildpflanzenkurse und Kräuterwanderungen. Im Frühling führt sie ihre Kursteilnehmer auch gerne in den nahen Legliana-Wald, nach Loderio oder Acquarossa, wo sie ihnen den Unterschied zwischen den hochgiftigen Herbstzeitlosen und dem köstlichen Bärlauch zeige. Ende August/Anfang September geht es in einem dreitägigen Kurs in Begleitung von Langhoren (Esel und Maultiere) auf kulinarische Entdeckungsreise durchs Bleniotal. Alle Termine für Kochkurse, Tavolate und Wanderungen sind auf der Homepage zu finden. Ganz wichtig: Für die Tavolate ist frühzeitige Anmeldung erforderlich. Die Casa Merogusto verfügt auch über einige Gästezimmer (Bad/Dusche/WC auf der Etage). Meret Bissegger, La Cucina Naturale, Casa Merogusto, 6713 Malvaglia, Tel. +41 870 13 00, mail: meret@meretbissegger.ch; Homepage: www.meretbissegger.ch



Zelebriert die saisongerechte Küche: Bissegger mit Kursteilnehmern

Nordtessin

Auf Entdeckungsreise durch die Tessiner Wein- und Genussregionen

Von den sanften Hügeln des Mendrisiotto bis zu den felsgeprägten Landschaften des Nordtessins: *TicinoVino Wein* beschreibt den Weinbaukanton Tessin in all seinen Facetten. Die Zeitschrift porträtiert Winzer, Weinkellereien, Sommeliers und Restaurants, Persönlichkeiten und Orte, welche die Önologie des Südkantons prägen. Seit 2001 folgt *TicinoVino Wein* den gastronomischen Besonderheiten des Tessins. Über die Jahre sind neben dem Wein noch weitere Kapitel dazugekommen, wie Spirituosen, Bier, Käse und Fleisch sowie Gemüse und Früchte. Die Jahreszeiten bestimmen zu einem grossen Teil den Inhalt des Heftes, das Interviews, Reporta-

gen, Geschichtliches, Branchennews und Veranstaltungstermine umfasst. Dieses Frühjahr brachte ausserdem eine Änderung in der Gestaltung und Grafik. Neu Rubriken wurden eingeführt. Der Charakter der Zeitschrift, die vom Journalisten und Buchautoren Mattia Bertoldi betreut wird, aber bleibt unverändert: Offen für Neues, interessiert an Ausgefallenem und bedacht auf Traditionen. *TicinoVino Wein* ist eine reich illustrierte, zweisprachige Zeitschrift (auf Deutsch und Italienisch). Sie erscheint viermal jährlich im Verlag Rezzonico SA in Locarno. Nur auf Abonnement, Tel. 091 756 24 10.



WINKLERWEINE.CH



WINKLER WINES
SINCE 2003

JETZT OFFERTE ANFORDERN.

Tel. 056 664 27 83

Ankauf von Spitzenweinen

Online-Shop

Online-Auktionen

Ladenlokal Winklerweine Muri/AG



Wein-shop Matasci.

Alle Tage freie Degustation der Matasci-Produkte.
Wir erwarten Sie gerne!

MATASCI
VINI E DISTILLATI DAL 1921

Via Verbano 6 | 6598 Tenero | 091 735 60 11 | www.matasci-vini.ch



Chiericati vini

Viviamo il vino con passione e impegno.




Enoteca Convento
Produzione propria
Importazione diretta

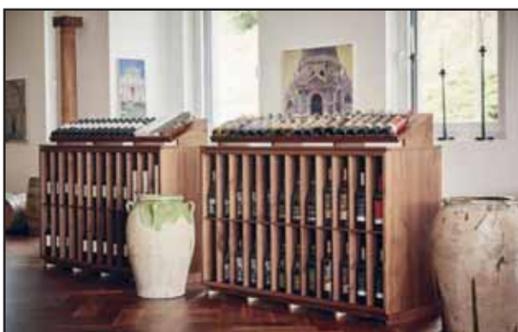
Chiericati SA Vini
Via Convento 10
CH-6501 Bellinzona
Tel. 091 825 13 07
info@chiericati.ch
www.chiericati.ch



Delea

Plaisir à Boire

Vini e Distillati Angelo Delea SA | 6616 Losone | www.delea.ch



— Un Mondo —
di Vino

Grandi classici e piccoli tesori:
Scoprite «tutta l'Italia» nella nostra Vinoteca.

Bindella
la vita è bella

Vinoteca Bindella
Via al Molino 41, Scairolo 6926 Montagnola
Lu - Ve 07.30 - 12.00 13.30 - 17.00
+41 91 994 15 41 info@bindellavini.ch





Enoteca Alimentare

Besuchen Sie unseren Verkaufsladen direkt auf dem Land.

Auch am Sonntag geöffnet 10-14 Uhr

Weine und lokale Spezialitäten

Via Muraccio 111, Ascona · T. +41 (0)91 792 33 11
terreniallamaggia-shop.ch

THE LIVING CIRCLE
LUXURY HOTEL FED BY NATURE




URS HAUSER
WEINBAUER/SELBSTKELTERER
FLOWERS, WINE AND MORE...
DEGUSTATION/VERKAUF UNSERER WEINE:
IMMER VON DIENSTAG BIS SAMSTAG
IN SCHÖNSTER
AMBIENTE IM BLUMENGESCHÄFT
«FIORI ASTRID SAGL»
IN VIA CANTONALE 42 IN CONTONE
(GLEICHES GEBÄUDE
WIE UNSER WEINKELLER)
WWW.FIORI-ASTRID.CH

CANTINA - VIA CANTONALE 42 - 6594 CONTONE
TEL +41 79 237 54 52 - INFO@VINOHAUSER.CH
WWW.VINOHAUSER.CH




Cantina Eventi

UN LUOGO
UNICO
PER UN INCONTRO
DI ARTI
VINO
CIBO
ARCHITETTURA



MONCUCCHETTO
Lugano - Via M. Crivelli Torricelli 27 - www.moncucchetto.ch



Öffnungszeiten an Ostern
Samstag, 20. April 2019
von 09:00 bis 17:00 Uhr

In der Vinothek erwarten Sie Osteraktionen und
die Möglichkeit, alle unsere Weine zu degustieren.



CAGI SA
CANTINA GIUBIASCO
Via Linoleum 11, 6512 Giubiasco | www.cagivini.ch



Ihr genau wie Wir,
Hauptdarsteller des Territoriums

GIALDI   *Brivio*

Offene Weinkeller
25-26 Mai 2019
Von 10.00 bis 18.00 Uhr

Gialdi Vini SA - Via Vignoo 3 - 6850 Mendrisio

Sassi Grossi 2016

30
Jahre
Erfolg.



shop.gialdi-brivio.ch

Shopping



CLARA FACCHINI
NEUKOM
moda

LOCARNO via Ramogna 1
LUGANO p.zza Cioccaro 2

Marion Boutique
In Muralto ein neues Modegeschäft für Damen mit grossen Grössen ab 42 bis 54 und mehr.
Lina und Marion freuen sich auf Ihren Besuch
Via Piazza Stazione 6 A - Muralto



kälin moda
piazza grande 34 • 6600 locarno

f i



Ein breites Sortiment für den klassischen Mann, sportlich und elegant für alle Altersgruppen, grosse grössen, Schuhe, Unterwäsche, Accessoires und Fest-Bekleidung

tel. e fax +41 91 751 53 21 • kaelinmoda@bluewin.ch • kaelinmoda.ch

Cappelleria RISA

- Hüte/ auch Borsalino
- Schirme
- Regenmäntel
- Schirmreparaturen

Piazza Grande 26
6600 Locarno
Tel. 091 751 30 55

La Tenda
e il cuscino

www.latendaeilcuscino.ch
www.vorhang-kissen.ch

Garten- und Liegestühle
Kissen nahe ich Ihnen aus meiner grossen Stoffauswahl.
Auf Mass schön exakt.

So wie auch:
Vorhänge
Falt- und Raffrollos
Überzüge (Houssen)
Tischtücher

6602 Muralto
Via V. Scazziga 10
Tel. 091 743 67 67

di salvo

LONGCHAMP PARIS
FREITAG
aunts & uncles
FURLA
GIANNI CHIARINI

AS. 98

di salvo pelletteria
via Cittadella 7
ch_6600 locarno
www.disalvobags.ch

belotti sport
LOCARNO
www.belottisport.ch

Dal 1958, professionalità, qualità e competenza

Via Cittadella 22 | 6600 Locarno | Tel. 091 751 66 02

ARCTERYX | CAMELBAK | ASICS | HOKA ONE ONE | GORE TEX | SCOTT | CHERVO | ALPINE SWISS | WOOLRICH

BON
Gutscheincode Webshop: pf19!

NEW
In Locarno

Einlösbar in unseren Filialen oder im Webshop.
Einlösbar bis 31.12.2019 / Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Gutscheinen.
Pro Person nur ein Gutschein einlösbar / *ausgenommen auf lebende Tiere. **Gutscheincode Webshop: pf19!**

Petfriends.ch

-20%
*Rabatt auf alles

Die **Greina-Hochebene** bietet ein unvergessliches Naturschauspiel. Vom Bleniotal aus erreicht man das Plateau über zwei Eingangspforten – via Alpe Motterascio oder Pian Geirett

Greina

von **Gerhard Lob**

Euphorische Bezeichnungen gibt es viele für die Greina: Naturparadies, "ein Flecken Tibet", "unsere Tundra" oder auch "Wüste aus Gras und Stein". Jede Besucherin und jeder Besucher wird dort etwas anderes finden. Und sicher ist: Dieser Flecken Erde zwischen dem Bleniotal und dem bündnerischen Sumtvigt wird niemanden unberührt lassen. Kerngebiet ist die Schwemmebene der Plaun la Greina mit dem mäandrierenden Rein da Sumtvigt und seinen Zuflüssen.

"Die weitläufige alpine Hochebene an der Grenze der Schweizer Kantone Tessin und Graubünden gehört zu den einzigartigen und faszinierendsten Orten des gesamten Alpenbogens", schreibt Roberto Grizzi in der Einleitung zu dem im Jahr 2008 erschienenen Bildband "Greina", für den vier namhafte Fotografen diesen Landstrich unter je eigenen Blickwinkeln und zu unterschiedlichen Jahreszeiten fotografiert haben.

Besonders eindrücklich an der Hochebene ist ihre Ursprünglichkeit und Unberührtheit. Während überall in den Alpen die Menschen ihre Spuren hinterlassen, scheint dieses Prinzip hier ausser Kraft gesetzt: Kein Haus, keine Seilbahn, keine Masten. Auch Bäume gibt es auf dieser Höhe nicht. Nur vereinzelt Wanderer, die sich auf den wenigen Bergpfaden bewegen.

Drei Berghütten, die in der Sommersaison bewirtschaftet sind, grenzen die Hochebene wie ein Dreieck ein. Auf Tessiner Seite liegt die Capanna Scaletta am Ende des malerischen Val Camadra. Wer den Anmarsch durchs Tal abkürzen will, kann im Sommer am Morgen das Postauto bis zum Pian Geirett (2022 m) nehmen. Von dort erreicht man die Capanna Scaletta (2200 m) in rund einer Stunde.

Die Alpenvereinshütte Motterascio – auch Michela genannt – liegt mitten in der gleichnamigen Alpe auf 2172 Metern und wird vom Staudamm Luzzone erreicht. Auch diese Hütte wurde vor kurzem erneuert. Die dritte Hütte – Terrihütte – befindet sich auf Bündner Seite, wurde 2007/2008 renoviert, und liegt ebenfalls 2170 Meter hoch. Wer auf einer dieser Hütten angelangt ist, hat die Greina-Hochebene praktisch erreicht. Die Crap la Crusch, das Herzen der Ebene auf der Grenze zwischen dem Tessin und Graubünden, ist 2259 Meter hoch. Der Passo della Greina liegt auf 2362 Metern. Dieser Pass hat im übrigen, anders als der Gotthard oder Lukmanier, nie eine ausgeprägte Passgeschichte geschrieben. Offenbar wurde er vor allem für den lokalen Handel zwischen Graubünden und dem Bleniotal genutzt.

Die Hochebene bildet ein Naturschauspiel ohne gleichen. Die Schattierungen und Farben lassen sich als Poesie mit und um den Stein interpretieren. Am erwähnten Crap la Crusch verläuft die Grenzlinie der Gesteine. Hier beginnen die dunklen Bündnerschiefer der Lias, welche die Landschaft südlich der Greina bestimmen. Die Ebene ist zudem eine bedeutende Wasserscheide. Nur wenige Dezimeter können hier den Ausschlag geben, ob die Gewässer zum Mittelmeer (Brenno, Bleniotal, Ticino, Po) oder eben zur Nordsee (Rhein) fließen.

Heute ist schwer vorstellbar, dass diese wundervolle und einzigartige Landschaft in den 1960er Jahren einem Wasserkraftwerk hätte geopfert werden sollen. 1957 legten zwei Schweizer Gesellschaften ein Projekt für die Errichtung eines Stauwerks vor. 1962 erteilte der



Schwemmebene Plaun la Greina vom Crap La Crusch: "Einer der faszinierendsten Orte des gesamten Alpenraums."

Unbekannte Tundra

Kanton Graubünden die Konzession. Doch in den 1970er und 1980er Jahren entwickelte sich starker Widerstand gegen das Projekt. Unter dem Druck der Umweltschützer und drohender Unwirtschaftlichkeit verzichteten die Bauherren 1986 auf ihr Projekt. Die Standortgemeinden waren allerdings wenig glücklich, denn ihnen entgingen erhebliche Wasserzinseinnahmen. Auf der rechtlichen Basis eines "Landschaftsfrankens" wurden sie aber entschädigt. Das war ein Primeur: Die Schweiz zahlte erstmals Gemeinden eine Abgeltung für ein nichtgebautes Wasserkraftwerk. Das Geld dürfen die Gemeinden allerdings nicht einfach in die laufende Rechnung einschleusen, sondern muss zweckgebunden für landschaftserhaltende Massnahmen eingesetzt werden.

Anfahrt:

Auto: Von Olivone nach Campo-Blenio: Parkieren in Ghirone oder am Luzzone-Staudamm.

ÖV: Im Sommer bieten die Autolinee Bleniese von Olivone täglich je eine Verbindung am Morgen von Biasca mit dem Postauto zum Pian Geirett (unterhalb der Capanna Scaletta) sowie zum Luzzone-Staudamm (Ausgangspunkt für die Hütte Michela) an sowie je eine Verbindung am Abend zurück. **Achtung:** Im September fahren diese Spezialbusse in der Regel nur am Wochenende. Die genauen Abfahrtszeiten auf www.autolinee.ch oder Tel. 091 862 31 72. Diese Sonderfahrten sind für alle Fahrgäste kostenpflichtig (GA, Halbtax und Ticino Ticket werden nicht anerkannt). **Touren:** Wenn man bei der An- und Ab-

fahrt das Postauto verwendet, kann man die Greina-Ebene in einem Tag durchwandern. Beispielsweise Pian Geirett-Capanna Scaletta-Capanna Michela-Luzzone oder umgekehrt. Die Übernachtung in einer der Hütten empfiehlt sich aber, um auch Abend- und Morgenstimmung in der Greina zu erleben oder mit einem Absteher auch die Terrihütte zu besuchen.

Literatur:

Spazio-Raum-Spazi Greina, Desertina Verlag, Chur 2008
Angelo Valsecchi, la nostra tundra, Club Alpino Svizzero, Sezione Ticino Kulturweg Alpen, Limmat Verlag, Zürich 1999

Internet:

www.greina-stiftung.ch

Capanna Scaletta



Die Capanna Scaletta liegt zirka eine Stunde Fussweg von Pian Geirett entfernt (Alpin-Busverbindung im Sommer) und am nördlichen Eingang zur Greina-Hochebene. Die Hütte gehört der Società Alpina Ticinese (SAT), Sektion Lukmanier. Die charakteristische Haupthütte in Dreiecksform wurde 1994/95 erbaut und 2007 durch einen Annex erweitert. Keine Hütte im Tessin liegt nördlicher als die Capanna Scaletta (2205 Meter ü.M.) Die Hütte ist im Sommer bewirtschaftet und bietet Übernachtungsmöglichkeiten für 58 Personen (Mehrbettzimmer und Lager). Sie ist Ausgangspunkt für die Durchquerung der Greinaebene sowie für mehrere Gipfeltouren. Detaillierte Infos: www.satlucomagno.ch ->Capanne

Capanna Michela Motterascio



Die Capanna Michela Motterascio (2172 m) ist ebenfalls ein guter Ausgangspunkt oder (je nach Laufrichtung) Endpunkt für eine Greina-Tour. Sie ist vom Staudamm Luzzone gut und leicht erreichbar (zirka 2 Stunden) und liegt am südlichen Rand der Greinaebene. Die Hütte gehört der Sektion Lugano des Schweizer Alpenclubs (SAC) und kann bis 72 Personen beherbergen - in Zimmern mit 4, 8, 10 oder 14 Betten. In der Sommersaison 2019 ist die Hütte von Mitte Juni bis Mitte Oktober bewirtschaftet. Ein Panorama-Speiseaal im neuen Anbau bietet auch Tagesgästen eine heimelige Aufnahme. In 2,5 Stunden läuft man von hier zur Bündner Terrihütte (www.terrihutte.ch). Infos: www.capannamotterascio.casticino.ch

Nordtessin

Restaurants zum Wohlfühlen

GIARDINO
LAGO

Bild © Olivia Pulver

Frühlings-Spezial
Black Angus Dry aged
1. Platz World Steak Challenge

Küche ohne Grenzen
Mediterran und doch ziemlich überraschend:
Wenn das Ribeye Black Angus oder das Filet
in der Baumrinde im 800° Infrarotofen
auf den Punkt gebraten wird, ist klar,
dass hier Traditionelles neu gedacht wird.

www.giardino-lago.ch

Part of Giardino Hotel Group

Giardino Lago • Via alla Riva 83a • 6648 Minusio • +41 (0)91 796 95 95

LA PALMA AU LAC
Hotel & Spa

OSTERN IM LA PALMA AU LAC

Lassen Sie sich über die Osterschlange bei uns im
La Palma au Lac kulinarisch verwöhnen.
Unter dem Motto "alles was schwimmt und
fliegt", ist für jedermann etwas dabei.

Samstag, 20. April 2019
ab 18.30 Uhr geniessen Sie unsere feinen
Frühlingsgerichte mit Pianomusik
Sonntag, 21. April 2019
ab 11.30 Uhr unser grosser Osterbrunch mit
Kinderbetreuung und Pianomusik
Montag, 22. April 2019
ab 12.00 Uhr ein entspanntes Mittagessen im
Kreise Ihrer Liebsten

Reservieren Sie noch heute unter
091 735 36 36, oder www.lapalmauac.com
Wir freuen uns auf Sie, Ihr La Palma au Lac Team

LA PALMA AU LAC
Viale Veduggio 29
CH-6600 Locarno
T. +41 (0)91 735 36 36
info@lapalmauac.com
www.lapalmauac.com

[hotel_la_palma_au_lac](https://www.instagram.com/hotel_la_palma_au_lac)
[hotellapalmauac](https://www.facebook.com/hotellapalmauac)

HOTEL Casa Berno
ASCONA

LOOKS LIKE PARADISE

Geniessen Sie kulinarische Aussichten
auf unsere Panoramaterrasse.

Via Gottardo Madonna 15 6612 Ascona
Tél. 091 791 32 32 - www.casaberno.ch

BELVEDERE
LOCARNO

Unser Osterprogramm

Karfreitag Dinner 19. April
Vorspeisen-Fischbuffet, Fisch-, Fleisch-
oder Vegetarischer Hauptgang und Dessert
im La Fontana Ristorante & Bar
CHF 75 pro Person

Ostersonntag Buffet Lunch 21. April
Reichhaltiges Buffet für Gross und Klein
mit Kinderbetreuung und Live-Pianomusik
und für Kinder bis 10 Jahre eine spannende Ostereier-Suchel
CHF 80 pro Person
Kinder bis 4 Jahre kostenlos, 5 bis 11 Jahre 50% Rabatt

Hotel Belvedere Locarno
Via ai Monti della Trinità 44 - 6600 Locarno
T +41 (0)91 751 03 63 - info@belvedere-locarno.com
belvedere-locarno.com

BellaVista
Hotel-Ristorante-Pizzeria-Grill-Bar

Neueröffnung

Via Varenna 31 - 6600 Locarno
Tel. 091 235 02 50

Mini-Golf GARDEN
RISTORANTE PIZZERIA
Quarinto

Via Industriale 3
6572 Quartino
Tel. 091/795 26 27
Natel 078/883 85 89
076/574 24 66
minigolf-garden@hotmail.com

Spanferkel auf Reservierung
Balkan-Spezialitäten
Pizza aus dem Holzofen
Unser Restaurant empfiehlt sich
für Firmenessen, Hochzeiten,
Taufen, bis 300 Personen
Spielplatz für Kinder
Freitag und Samstag Babysitting

Grotto al Capon
6645 Brione s/ Minusio

**Aktuell grüne Spargeln:
Frühlingsalat
Mailänder Art
mit Tessiner
Rohschinken
überbacken mit Polenta
und Taleggiokäse**

**Jeden Mittwoch:
Kalbsleber mit Rösti**

**Bis bald im Capon,
wir freuen uns
Capon Team**

Tel. 091 743 45 10
www.alcapon.ch

Sonntags Brunch im Hotel La Campagnola in Dairano

Am 14. April mit Tessiner Live Musik! 54.90

Hotel **LA CAMPAGNOLA** a Dairano
www.campagnola.ch | 091 785 2500

ideal für Hochzeiten, Familienfeiern & Bankette

LIVE MUSIC

Tage der Offenen Weinkeller

Am Samstag, 1. Juni, und Sonntag, 2. Juni finden im nördlichen Tessin (Sopraceneri) die traditionellen Tage der Offenen Weinkeller statt. Est ist eine einmalige Gelegenheit, bei den Winzern hinter die Kulissen zu schauen und sich mit den Produzenten direkt auszutauschen. Im Bellinzonese und nördlichen Tessin nehmen rund 15 Weinkellereien an diesem Anlass teil. An beiden Tagen: 10-18 Uhr. www.ticinowine.ch

Wein und Kellereien



Offiziell heisst sie Cantina Cagi. Doch im Volksmund wird sie immer noch Cantina Sociale genannt, die einstige Genossenschafts-Winzerei von Giubiasco. 1929 wurde sie gegründet. Damals war sie die erste nach einem Genossenschaftsmodell konzipierte Kellerei im Tessin, mittlerweile gehört sie – dies mag überraschen – dem Verband der Tessiner Milchproduzenten (FTPL).

Bis heute ist die Cantina Cagi ein wichtiger Referenzpunkt für die Weinproduktion im Bellinzonese. In der Kellerei in Giubiasco, gleich neben dem Bahnhof, reift zirka 12 Prozent der gesamten Weinproduktion im Tessin – das entspricht rund 550'000 Litern im Jahr. 700'000 Kilogramm Trauben werden hier gekeltert. Die Konkurrenz ist gewachsen. „Früher gab es im Tessin nur einige grosse Kellereien, heute haben auch viele kleinere Weinbauern ihre eigenen Kellereien“, sagt Sergio Scalmanini, Cagi-Direktor und Önologe.

Das Bellinzonese ist eine wichtige Region für den Rebenanbau. „Im Vergleich zu anderen Regionen haben wir hier mehr Hanglagen“, meint Mirto Ferretti, Präsident des regionalen Weinbauernverbandes „Federviti Bellinzona e Mesolcina“. Wer durch die Magadino-Ebene fährt, sieht die Rebhänge und Terrassen an den seitlichen Rändern sehr gut. Die besonders steilen Parzellen nennt man hier „eroica“ (heroisch), weil es wahre Helden braucht, die Reben zu pflegen und

Die Weinproduktion hat sich professionalisiert und diversifiziert. Wo früher **Bondola-Reben** dominierten, regiert heute der Merlot. Ein Besuch bei der Cantina Cagi in Giubiasco

Edle Tropfen aus dem Sopraceneri



Cantina-Giubiasco-Direktor Sergio Scalmanini mit Mirto Ferretti, Präsident Federviti Bellinzona und Misox

schliesslich die Trauben zu ernten. Angepflanzt werden die Weinreben im Übrigen bis auf eine Höhe von rund 700 Metern über Meer, das heisst bis Giomico (in der Leventina) und Dongio (im Bleniotal).

Bis Anfang der 1960er Jahre dominierte in dieser Gegend noch die rote Bondola-Rebe, die mittlerweile nur noch als Nischenprodukt gepflegt wird. Sie wurde vom importierten, qualitativ hochwertigen

Merlot abgehängt. Zur Einordnung: Rund 50'000 Bondolastöcke stehen noch in den Weinbergen des Sopraceneri, der Merlot bringt es auf weit über drei Millionen Pflanzen.

„Die Weine unserer Gegend haben generell etwas mehr Säure im Vergleich zu den Weinen des Südtessins“, meint Scalmanini. Das Erdreich sei toniger. Auf Grund des Klimawandels ist es aber wärmer ge-

worden. Dies hat aus Sicht der Weinproduzenten positive Seiten. Es könnten heute im Sopraceneri Weine in einer Qualität gekeltert werden, von denen man vor Jahren nur träumen konnte.

Zu den Schöpfungen der Cantina von Giubiasco gehört der „Bucaneve“, ein weiss gekelterter Merlot, der sehr beliebt ist und heute häufig zum Apéro gereicht wird. 1986 hat man diesen Wein „erfunden“, inzwischen wird 20 Prozent der Merlot-Trauben weiss gekeltert. Neuerdings stellt die Weinkellerei auch ganz hochwertige lokale Produkte her, die nur Reben eines bestimmten Ortes verwenden, etwa die in Barrique-Fässern ausgebauten Merlots „Monte Carasso“ oder „Camorino“.

Viele Weinbauern im Bellinzonese experimentieren mittlerweile auch mit neuen Rebensorten, etwa Chardonnay oder Sauvignon Blanc bei den Weissweinen, mit Gamaret, Pinot Nero oder Cabernet Sauvignon bei den Roten. Weisse Reben machen allerdings nur ein Prozent der gesamten Anbaufläche aus, welche sich für den Distrikt Bellinzona und Misox auf zirka 160 Hektaren beläuft. **gl**

Nordtessin

CLUB NAUTICO PATRIZIALE ASCONA

ticino nautica

Porto Patriziale
ASCONA

BOAT SHOW

19 - 22.04.2019

www.ticino-nautica.ch

f i y



TEST
IN WATER
POSSIBLE

ASCONA
LOCARNO

Allianz

RAIFFEISEN

ENGEL & VÖLKERS

CHARLY ZENGER

PORSCHE

SWISS PROPERTY
SMART STUDIOS
ANDERMATT

SHUTTLE BUS & BOAT

Der Porto Patriziale von Ascona, in der Via Segnale in Ascona, wird

durch einen kostenlosen Shuttle-Bus- und Bootsverkehr erreichbar sein. Der Shuttle-Bus-Service ist ab dem Parkplatz des Flughafens Ascona verfügbar. Die Shuttle-Boat-Services starten jeweils ab Locarno bei Boatscharter-Locarno (Via Lungolago, Locarno) und ab Ascona, Steg der Bootsvermietung (Piazza

G. Motta, Ascona). Der Transport ist während der gesamten Dauer der Veranstaltung kostenlos und kontinuierlich.

Von Freitag 19. bis Sonntag 21. April von 10:00 bis 19:00 Uhr, Montag 22. April von 10:00 bis 17:00 Uhr.



BAUEN UND RENOVIEREN

LASSEN SIE SICH VON UNS BERATEN!



JAJO PLUSS

Realisierung und Pflege von Gärten und Pools
 Tile | Pflasterung und allgemeine Anwendung in Wänden
 Trasport | Land Reinigung
 Reinigen der Innen / Außen von Eigenschaften

www.jajopluss.ch
 info@jajopluss.ch
 Via Sottomontagna 60
 6593 Cadenazzo
 078/883 85 89
 076/732 97 45
 091/858 16 33

ALFA PRO
 LA FALEGNAMERIA

Die Schreinerei im Tessin

Einrichtungen
 Fenster u. Türen
 Sonderausführungen
 Reparaturen
 Beratungen
 und mehr...

Via Campagna 3, 6595 Riazzino
 +41 (0)91 751 31 84
 info@alfapro.ch
 www.alfapro.ch

Kaminosan

www.kaminosan.ch
 tel. +41 91 859 00 50

Innensanierung von Kaminen und Ventilatoren

- ✓ Keine Maurerarbeiten
- ✓ Schnell, sauber und präzise
- ✓ Kostengünstig

Bauberatung Zulauf

Via Mondacce 58 – 6648 Minusio
 T +41 91 751 47 93 M +41 79 132 04 53
 www.bauberatung-zulauf.ch

PFAHLER Tende sagl

Sonnenstoren, Lamellenstoren, Rolläden, Fensterläden
 Liferung, Montage und Reparaturen

6850 Mendrisio - 6512 Giubiasco
 Tel./Fax 091 - 646 94 82/83
 www.pfahlertende.ch - info@pfahlertende.ch

ORIET Daniel s.r.l.

- Sanitär
- Reparaturdienst
- Heizung
- Tankrevision
- Schwimmbäder
- Gartenbewässerungsanlagen
- Alternative Energie

Tel 091 791 35 91
 6612 Ascona
 orietdaniel@bluewin.ch

Die Perfekte Verglasung

DL SERRAMENTI SAGL

COVER Regionalvertretung
 Fenster TürenService
 DL Serramenti repariert jeden Schaden, auch Fremdfenster und Türen
 +41 91 930 01 01
 www.dlserramenti.ch

BAZZI

Platten
 Mosaik
 Naturstein
 Bäder

Art & Solutions

seit 1908... mit Liebe zum Detail

Tel. 091 792 16 02 • www.bazzi.ch • Losone

BLUMENSTEIN - URECH SA

- Spenglerei
- Bauspenglerei
- Bedachungen

Via San Gottardo 124 - 6648 Minusio
 Tel. 091 743 36 18 - Fax. 091 743 33 87
 www.blumenstein-urech.ch
 info@blumenstein-urech.ch

HINTERMANN & RUFFINI

Wir bauen Ihre Zukunft in Holz

- Holzkonstruktionen
- Bedachungen
- Elementhäuser
- Wärmedämmungen und Verkleidungen
- Sanierungen
- Unterhalt und Kontrollen

www.hintermann-ruffini.ch

ROHRMAX
 Halte dein Rohr sauber

...ich komme immer!
 0848 852 856

24h-Ablauf-Notfall-Service
Rohrreinigung
 www.rohrmax.ch

RohrMax kontrolliert Ihre Rohre. Prävention gegen teure Schadensfälle.

Kostenlose Rohr-Kontrolle

Pedrazzi Pavimenti SA

Via della Posta 13
 6600 Locarno
 Tel. 091 751 27 35
 Tel. 091 751 37 27
 Fax 091 751 50 35
 www.pedrazzipavimenti.ch
 info@pedrazzipavimenti.ch

- Bodenbeläge
- Spannteppiche
- Holzböden
- Parkett
- Novilon
- Schleifen + Lackieren

BAUWERK®
 Parquet

Sizilien zu Land und zu Wasser — Neuheit 2019!

Sizilien ist eine der Perlen Süditaliens, eine Region, die es anhand einer ganzen Palette charakteristischer Routen, die die Natur, Geschichte und Tradition berücksichtigen, zu entdecken, kennenzulernen und zu erleben gilt. Und gerade die Natur scheint diesem Flecken Erde seine grössten Wunder vorbehalten zu haben: Berge, Hügel und vor allem das Meer, das mit seinen wunderbaren Farben, der Klarheit seines Wassers und der Schönheit seiner Meeresböden, alle anderen Meere in den Schatten stellt und diese Insel zu einem Traumziel macht. Reiseprogramm:

1.Tag: Vom Tessin nach Catania und Syrakus

Transfer nach Milano Malpensa und Flug nach Catania. Bustransfer nach Syrakus. Im Südosten Siziliens gelegen wurde die Stadt, die zum UNESCO Weltkulturerbe zählt und um 730 vor Christus gegründet wurde, bald zu einem der wichtigsten kulturellen Zentren der Magna Graecia. Übernachtung in der Stadt.

2.Tag: Besuch von Noto und Taormina

Am Vormittag kurzer Bustransfer nach Noto. Die Stadt stellt eine der «Perlen des Barocks» der Insel dar und zählt zum Weltkulturerbe der UNESCO. Am Nachmittag Fahrt nach Taormina mit seinem wunderschönen mittelalterlichen Ortskern und seiner antiken griechischen Seele. Übernachtung im Ort.

3. Tag: Aufstieg auf den Ätna

Der Ätna ist mit seinen 3'329 Höhenmetern der höchste aktive Vulkan Europas. Er dominiert den nördlichen Horizont Siziliens. Wir fahren per Bus, Seilbahn und Geländewagen hinauf. Es gibt die Möglichkeit, an einem Trekking zu Fuss teilzunehmen. Gegen Abend Bustransfer nach Milazzo, um dort zu übernachten.

4.Tag: Einschiffung nach Stromboli

Am Morgen Einschiffung und Beginn der Schifffahrt zu den äolischen Inseln. Nachmittags Ankunft in Stromboli und Beginn des nächtlichen Aufstiegs zum Vulkankrater (oder Landausflug mit Besichtigung des Ortes). Rückkehr zum Hotel vor Mitternacht.

5. Tag: Schifffahrt nach Vulcano

Vulcano ist eine Insel, die zu den Ursprüngen des Men-

schen zurückführt, sozusagen in eine andere Zeit: Natur, neugierige Reisende und Vulkane, die etwas Legendäres, Geheimnisvolles und Natürliches bieten. Möglichkeit, die Insel zu besichtigen oder sich am Strand oder den Fumarolen auszuruhen. Übernachtung auf der Insel.

6.Tag: Besichtigung von Lipari und Schifffahrt nach Milazzo

Ein Tag auf dem Schiff. Halt in Lipari mit Besichtigung. Ankunft mit dem Schiff in Milazzo. Bustransfer nach Cefalù, wo wir übernachten.

7. Tag: Von Cefalù nach Palermo

Vormittags Besichtigung von Cefalù. Die antike Stadt, die steil am Meer liegt, hat viele versteckte Schätze, die sie zum Ziel für die Liebhaber des Meeres, der Kultur und der Natur macht. Am Nachmittag eine kurze Fahrt nach Palermo, wo wir übernachten.

8. Tag: Besichtigung von Palermo und Monreale

Die Stadt Monreale ist weltweit berühmt und 2015 wurde ihre künstlerische und architektonische Bedeutung auch von der UNESCO anerkannt. Ihre berühmte Kathedrale ist einer der Orte von geschichtlich-kulturellem Interesse. Am Nachmittag folgt ein Rundgang durch Palermo auf den Spuren des Kampfs gegen die Mafia.

9.Tag: Rückkehr nach Mailand

Vormittag zur freien Verfügung. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Mailand. Rückreise im Bus und Ankunft im Tessin am späten Abend. Mögliche Programmänderungen vor und während der Reise!

HIGHLIGHTS!

- Eine Reise auf aussergewöhnlichen Strecken durch Kultur und Natur
- Noto, Perle des Barocks und UNESCO Welterbe
- Aufstieg auf die Vulkane Ätna und Stromboli
- Schifffahrt zu den äolischen Inseln an Bord eines Privatschiffes
- Palermo, europäische Kulturstadt, und die Kathedrale von Monreale
- Lokale, gastronomische Spezialitäten in ausgesuchten Restaurants

Informationen

Datum: 5. – 13. Oktober 2019
Preis: CHF 4'400
Einzelzimmerzuschlag: CHF 650
Gruppengrösse (min./max.): 15-20 Teilnehmer

Buchungen

Viaggi Rossetti
Piazzetta de Capitani 10
CH-6600 Locarno
Tel. +41 (0)91 600 33 44
E-mail info@viaggirossetti.ch
Internet www.viaggirossetti.ch



Catania und der Ätna

Segelschiff bei den Liparischen Inseln

Noto, Stadt des Barocks

Cefalù, UNESCO-Welterbe

BAUEN UND RENOVIEREN

LASSEN SIE SICH VON UNS BERATEN!



CASSINA TECH

SWISS + QUALITY

gipskartonwände ■ abgehängte decken
akustisch thermisch isolierung ■ technischer doppelboden
gipsarbeiten ■ gips stuckaturen

Via Rongia 18 – Zandone – CH-6616 Losone
Tel. +41 (0)91 759 75 50 – Fax +41 (0)91 759 75 55
info@cassinatech.ch – www.cassinatech.ch

PIRMIN MURER FALEGNAMERIA SA

il falegname
l'uomo che fa



Fenster - Türen - Schränke - Fensterläden - Rolläden

Gerne erwarten wir Ihren Besuch in

Via Catenazzi – Mendrisio – Tel. 091 646 18 42
Centro Munda 4 – Camorino – Tel. 091 857 97 81
info@pirminmurer.ch – www.pirminmurer.ch

RUBNER

GRIESSER

Internorm

ZIMMERMANNARBEITEN BEDACHUNGEN - SPENGLEREI

Omar Bernasconi SA
6742 POLLEGIO
Tel. 091 862 19 19
Fax 091 862 43 78
Natel 079 239 10 00



ernasconi



- ✓ Entstopfen von Abläufen
- ✓ Leeren von Klärgruben
- ✓ Schadensuche
- ✓ Sanieren von Rohrleitungen

www.caviezelticino.ch
tel. +41 91 859 26 64

HEGUSEBA

Mauerentfeuchtung ohne bauliche Sanierung!



Feuchtigkeit im Haus?

Krankes Mauerwerk schadet der Gesundheit!

Schimmel- Pilzbefall lösen Allergien aus!
Erd- und Modergerüche sind unangenehm!
Feuchte Mauern erhöhen die Heizkosten!

Wir lösen solche Probleme, kostenlose
Beratung vor Ort, besuchen Sie unsere
Website.

www.mauerentfeuchtung-heguseba.ch

HEGUSEBA Mauerentfeuchtung
CH- 9442 Berneck / info@heguseba.ch
071 744 87 28 oder 079 623 10 17



Büro: Via delle Vigne 18
6604 LOCARNO - SOLDUNO
Tel. 091 751 46 36
info@rolladen-service.ch

Fragen Sie uns an für

Lieferung und Montage

- Rolladen
- Fenster
- Lamellen
- Sonnenstoren
- Garagentore
- Aluminium-Fensterläden
- Isolierglas

SUN-FOILTEC® seit 1992

SONNENSCHUTZFOLIEN • UV SCHUTZFOLIEN • SICHTSCHUTZFOLIEN

SUN-FOILTEC Sagl
Cantoi 11
6654 Cavigliano TI

e-mail: info@sun-foiltec.ch
Page: www.sun-foiltec.ch
Tel. +41 (0)91 780 74 77



GRÜTER HEINRICH

Kaminfeger
Stahlkamine.
Ofen und Cheminéebau

6802 RIVERA • Tel. 091 946 41 01
E-mail: spazzacamino@gmx.ch



COSSI A.+G. sagl

Eidg. Dipl. Malermeister

MALERGESCHAFT

Tapeten-innen/aus putz
Wärmeschutzstoff - Dekoration

6612 Ascona
Tel +41 91 791 20 81 Fax +41 91 791 04 76
Natel +41 79 230 36 93
E-mail info@cossipittura.ch

MÜCKENFREI?

MIT UNSEREN MÜCKENGITTER NACH MASS

POLLENNETZE • SPANNRAHMEN • ROLLOS
SCHIEBEANLAGEN • LICHTSCHACHTABDECKUNGEN

IHR
ZUVERLÄSSIGER
PARTNER
IM TESSIN



bbinsektenschutz
Mückengitter nach Mass

Für Sie NEU in Gerra TI
CH-6576 Gerra TI - Tel. +41 (0)71 912 31 10

KOSTENLOSE UNVERBINDLICHE BERATUNG VOR ORT

www.bb-ins.ch

Solarenergie in der Sonnenstube,
wenn nicht hier, wo dann?

Seit vielen Jahren bin ich als Dachspezialist
im Tessin und habe mich nun im Bereich
Solaranlagen, Fotovoltaik und
Dachsanierungen selbständig gemacht.



UM consulenza tetti
Ueli Mühleisen
6622 Ronco s/A
079 585 13 08
ueli.muehleisen@gmail.com



MASTAI

Elektroanlagen Telekommunikation

24 h service und Unterhaltsarbeiten
6595 Riazzino

Tel +41(0)91 850 54 34 Fax +41(0)91 850 54 39
www.elettro-mastai.ch - info@elettro-mastai.ch

Der **Dazio Grande** von Rodi im Leventinatal war lange eine bedeutende Zollstation der Urner



Dazio Grande



Wo Uri Kasse gemacht hat

von **Omar Gisler***

Die Frage, weshalb die Urner im ausgehenden Mittelalter die Leventina in Beschlag nahmen, lässt sich mit zwei Worten beantworten: Dazio Grande (auf Deutsch: Grosser Zoll). Der Gotthard-Verkehr war nämlich die einzige Einnahmequelle, welche das Tal bot, das vom Fluss Ticino durchflossen wird. Dies war auch dreihundert Jahre nach der Schlacht von Giornico noch so, als Karl Viktor von Bonstetten als Gesandter der Tagsatzung die ennetbirgischen Vogteien inspizierte. "Die Einwohner scheinen ziemlich müssig zu sein, und ohne den Pass über den Gotthard wären diese Täler ohne alles Gewerbe."

Tief beeindruckt war Bonstetten von der Piottino-Schlucht, der natürlichen Talsperre bei Rodi. Den "Felsenschlund" erlebte er, als lägen hier "die Flanken so nahe an einander, dass die zerrissenen Felsstücke wie Zähne eines offenen Rachens gegen einander stehen." Manch einer lernte hier das Beten: "Als es dann auch noch zu blitzen und zu donnern begann, glaubte ich, der Teufel sei höchstpersönlich aus den Tiefen des Ticino aufgetaucht", notierte ein italienischer Reisender. Auch der Reiseliterat Carl Spitteler war 1894 beeindruckt: "Hier ist ein grossartiges Chaos, in welchem die Natur kunterbunt durcheinander wirbelt." Der Nobelpreisträger entstieg in Rodi dem Zug und überwand die Schlucht zu Fuss: "Ein Glanzpunkt des Gotthardgebirges und die grossartigste Partei des Tessintals."

Als sich die Urner Haudegen 1478 nach Süden aufmachten, wo sie dann bei Giornico ein Mailänder Heer in die Flucht schlugen, war die drei Kilometer lange Schlucht noch nicht passierbar. Stattdessen führte der Saumpfad über den Monte Piottino, einem Steilhang entlang, der so eng war, dass sogar Fussgänger Mühe hatten zu kreuzen. Erst recht galt dies für die Packtiere oder die Schlitten der Säumer. Kurz: Der Abschnitt zwischen Rodi und Faido war einer der gefährlichsten auf der ganzen Gotthard-Strecke.

Früh versuchten die Urner, dieses Nadelöhr zu beseitigen. Bereits 1495 wandten sie sich an die Tagsatzung mit der Bitte, zwecks Bau einer Strasse die Zölle erhöhen zu dürfen. Doch erst eine Generation nach der Schlacht von Marignano (1515) war der friedliche Handelsverkehr derart bedeutend geworden, dass man das Werk in Angriff nahm.

Zwischen 1555 und 1561 gelang es den Urnern, einen ungefähr 500 Meter langen Weg für Saumtiere den Felswänden entlang zu bauen. Zur sogenannten "Strada urana", dem Gegenstück zur Schöllenen, gehörten auch zwei Brücken, eine am Anfang und eine am Ende des Teilstücks. "Uri", schreibt der Leventiner Historiker Pater Angelico Cattaneo (1769-1847), "kostete das Werk keinerlei Opfer, da es vom Aarauer Reichstag eine Erhöhung des Zolltarifs erhielt."

Diesen mussten die Reisenden in einem Gebäude entrichten, das 1561 mit der Eröffnung der Strasse fertiggestellt wurde. Ein Fresko, das 1997 bei Renovationsarbeiten zufällig zum Vorschein kam, zeugt davon, dass bei der Einweihung des Dazio Grande der Urner Landammann Kaspar Imhof und Martin Drosch, der Landvogt der Leventina, anwesend waren. Der Verwalter des Zolls wurde für sechs Jahre gewählt, wobei es sich keineswegs um eine demokratische Wahl im modernen handelte. Für das Amt kamen nur wohlhabende Urner in Frage. Als Kautionsmusste man 2000 Gulden hinterlegen – doppelt so viel wie für das Amt des Zollverwalters am Südende des Vierwaldstättersees.

Doch es handelt sich um ein Amt, von dem es sich gut leben liess. Denn der Zoll diente auch als Sust, wo man essen und übernachten konnte. Zehn Prozent des Umsatzes durfte der Herr des Hauses für sich abzweigen, der Rest floss nach Altdorf. Buchhalterisch erfasst sind die Zolleinnahmen erst ab 1756. Sie belegen, dass bis dreissig Prozent von Uris Einnahmen am Dazio Grande generiert wurden. "Der Zoll zu Dazio", berichtete von Bonstetten, "ist das grösste und beinahe einzige Einkommen, das Uri aus dem Livental zieht."

Das palastähnliche Gebäude bestand aus mehreren Stockwerken. In den Kellergewölben wurde nachts das Gepäck gelagert. Die Pferde ruhten im Stall im



Das alte Zollgebäude: Dank sorgfältiger Restaurierung wieder eine Attraktion für Reisende und Wanderer

Parterre. In den oberen Stockwerken befanden sich Schlafräume, die Beiz sowie die Küche mit dem grossen Brotofen. In der Herberge stiegen im Laufe der Jahre zahlreiche namhafte Gäste ab, etwa der Comer Physiker Alessandro Volta, der Genfer Naturforscher Horace-Bénédict de Saussure, der Zürcher Botaniker und Sintfluttheoretiker Johann Jakob Scheuchzer oder der Mailänder Erzbischof Karl Borromäus, der 1567 erstmals die Leventina besuchte. Er regte vermutlich den Bau jener Kapelle an, die 1872 der Eisenbahn weichen musste und um rund hundert Meter versetzt wurde.

Ende des 19. Jahrhunderts hatte der Dazio Grande seine besten Jahre schon längst hinter sich. Den Anfang des schleichenden Niedergangs markiert das Jahr 1803, als Napoleon Bonaparte der Urner Herrschaft in der Leventina ein definitives Ende setzt. Der neu geschaffene Kanton Tessin beanspruchte die Zolleinnahmen des Dazio Grande sofort für sich. Doch die eidgenössische Liquiditätskommission urteilte anders und bezeichnete Uri als den rechtmässigen Eigentümer. Das Tessin musste für das Zollhaus, die Kapelle, die Ställe und die umliegenden

Landstücke insgesamt 18'000 Gulden hinblättern.

Es handelte sich um eine Investition von geringer Nachhaltigkeit. Denn nachdem 1830 die Gotthardstrasse von Flüelen bis Bellinzona durchgehend befahrbar gemacht worden war, wurde der Zoll vom Dazio Grande auf die Passhöhe verlegt. Und wieder kam es zu Unstimmigkeiten zwischen UR und TI. Diesmal stritten sich die beiden Nachbarkantone über die Festlegung des zu erhebenden Betrags. Schliesslich einigten sie sich 1846 über einen Auskauf des ernerischen Anspruchs: Der Kanton Tessin bezahlte dem Stand Uri 115'563 Franken "als Gegenwerth für die Übergabe seines Antheils an den Livinerzöllen". Die Urner hatten damit ein letztes Mal gross Kasse gemacht. Denn zwei Jahre später wurden mit der Schaffung des Bundesstaates die Binnenzölle abgeschafft...

**Der vorliegende Text erschien erstmals in dem äusserst lesenswerten Buch von Omar Gisler "Auf Entdeckungstouren im Tessin", Verlag Huber, Frauenfeld 2009. Der Nachdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Autors und des Verlags.*

Besucher-Info und Wanderungen:

DER Dazio Grande ist in den 1990er Jahren von der gleichnamigen Stiftung sorgfältig restauriert worden. Seit 1998 dient er als Restaurant (Locanda), Hotel sowie Kultur- und Tagungszentrum. Überdies beherbergt er ein kleines Museum zur Säumergeschichte. 2018 war der Dazio Grande aber geschlossen, im Mai 2019 wird er wieder eröffnet. Das Gebäude ist sowohl mit dem Auto als auch mit ÖV (Postauto ab Airolo oder Faido) problemlos erreichbar. Es ist ein idealer Ausgangspunkt für einen Spaziergang durch die Piottino-Schlucht. Dank des Einsatzes der "Associazione Pro Media Leventina" in Faido und des Kantons Tessin konnte der frühere Urner Saumweg (Strada urana) vorbildlich restauriert und mit einer Reihe von Info-Tafeln versehen werden. Dieser Weg war durch den 1934 gebauten Tunnel in Vergessenheit geraten. Wegen eines Felssturzes war er einige Jahre nicht begehbar, nun wird am 26. Mai die erneute Instandsetzung gefeiert. Empfehlenswert ist auch eine Rundwanderung, in der man auf die verschiedenen historischen Wege der Gegend trifft und die Überreste des alten Zollhauses (Dazio Vecchio).

Infos: Dazio Grande, 6772 Rodi-Fiesso, Tel. +41 91 874 60 66, Fax +41 91 874 60 61, www.daziogrande.ch



Wieder begehbar: Urner Weg durch Piottino-Schlucht

Nordtessin

BAUEN UND RENOVIEREN LASSEN SIE SICH VON UNS BERATEN!




GRC
carpenteria
www.grccarpenteria.ch

Il legno Da 20 anni con ingegno lavoriamo il legno

ZIMMEREI - HOLZBAU • BEDACHUNGEN • RENOVIERUNGEN • SOLARANLAGEN • SPENGLERARBEITEN



Gehri Keramik Mosaik Naturstein Kunststein

Die Kunst des Verkleidens

Via Chiosso 12 6948 Porza gehri.swiss

Jörg Zulauf  eidg. dipl. Hafner und Plattenleger

Plattenbeläge
Natursteinbeläge
Ofen- und Cheminéeebau

Via Mondacce 58
6648 Minusio

Tel. 091 751 47 93
Natel 079 237 15 19
www.joerg-zulauf.ch

Seit mehr als 30 Jahren für Sie da

Senn 

PITTURA – MALER
6622 Ronco s/Ascona

Ausführungen von Arbeiten innerhalb kurzer Zeit
Termingerechte und saubere Ausführung
Verwendung umweltfreundlicher Materialien

Telefon 079 685 16 30
sennpittura@sunrise.ch

BAUEN UND RENOVIEREN

BAUMATERIALIEN HOCH- UND TIEFBAU- HOLZ - KASTANIENHOLZPFAEHLE
PELLETS - GARTENGERÄTE – GASFLASCHEN – U.S.W
TRANSPORT UND HELIVERPACKUNGEN

 **Farinelli e Dillena SA**

VIA CENTRO SPORTIVO 4 – 6596 MAGADINO
TEL.091.745.15.15- FAX 091.745.15.40-info@faredill.ch

PROMPTE BEDIENUNG - KOMPETENZ – ERFAHRUNG



Vorzüglichkeit und Originalität,
welche Ihrer Wohnumgebung
besonderen Wert verleihen.

Neue Seite!
rkmobili.ch



Roberto Köchli
LA PERFEZIONE CHE ARREDA
MOBILI - SERRAMENTI - CUCINE

+41 91 648 21 48, Via Industria 9, 6826 Riva S. Vitale

BAUEN UND RENOVIEREN **LASSEN SIE SICH VON UNS BERATEN!**



InsektenSchutzProdukte
ISP-ZÜRISSEE AG

... jetzt auch im Tessin

- ✓ Spannrahmen
- ✓ Dreh- und Schiebeelemente
- ✓ Rollos
- ✓ Plissée
- ✓ Lichtschachtdeckungen
- ✓ Innenbeschattung

Fachberatung bei Ihnen Zuhause inkl. Offerte kostenlos und unverbindlich.
Haben Sie Fragen? Zögern Sie nicht, uns anzurufen oder besuchen Sie unsere Homepage.
ISP-Zürisee AG - Hämmerli 11 - 8855 Wangen/SZ - 055 420 37 37 - www.isp-zuerisee.ch

FÜR IHRE REINIGUNGSARBEITEN
wenden Sie sich an

HOME SERVICE SA

...il mondo pulito passa da noi!

- Desinfektion von Badewannen, WC / Dusche
- Wohnungsreinigung nach Umzug
- Reinigungen mit oder ohne Abonnement
Fenster, Rahmen, Storen, Türen, Teppiche
und Vorhänge
- Ausräumen und Versorgung alt Mobiliar

Home PL. Service SA
Via Balestra 11 - 6601 Locarno
Tel. 091 751 61 61 - Fax 091 751 61 67
www.homeplservice.ch

Cert. n. AJAEU/12/1279

ALARM-ANLAGEN?

Alarmanlagen und
Videoüberwachungen von...
doerig-doerig.ch
Tel. 091 795 22 49

10 Jahre Handwerker-Allrounder

Neu: Insekten und Pollenschutz
Keramische Wand und Bodenbeläge,
Parkett, Laminat, Malerarbeiten, Kittfugen.
Seriös, zuverlässig, termingerecht.
Alles aus einer Hand

URCA CH-6648 Minusio Inh. Urs Emmenegger
Mobile 079 222 07 00 Privat 091 730 18 94
E-Mail: e.urs@bluewin.ch

Rufen Sie mich an und überzeugen Sie sich

EDIL TREND

Plattenbeläge Eidg. Dipl. und Wartung

**Plattenbeläge - Granit - Mosaik
Parquet - Malerei - Reparaturen**

6600 Locarno
TEL 076 443 54 39 - 091 730 13 72
www.ediltrend.ch info@ediltrend.ch

BAUEN IM TESSIN

Wir sind die richtigen Partner für Sie
20 jährige Erfahrung zu fairen Preisen

Neubauten

Umbauten

Sanierungen

Planungen

Edilservice TI Sagl, 6598 Tenero
edilservice@bluewin.ch
Tel 091 745 14 64

... Lösungen für Ihr Dach ...

TETTI FORSTER

078 971 79 71

Bauspengler / Dachdecker
tettiforster@icloud.com

HQHL

Impreso di pittura - malergeschäft

Malergeschäft, Renovation, Innendekoration

6614 Brissago - Tel 079 789 69 66 - Fax 091 793 32 94
hohl.pittura@bluewin.ch

HANDWERKER-TEAM
(Maurer, Schreiner, Sanitär
+ Heizungsinstallateur, etc.)
Übernimmt Umbau- +
Renovationsarbeiten
im SOPRACENERI.
Anfragen unter
Tel. 078 626 61 23
Mo - Fr. 08.00 - 18.00



**Ob Bodenheizung oder Wasserleitung:
die Rohrexperten sanieren's.**

Unser Partner im Tessin:
Caviezel SAGL
Tel. 091 859 26 64

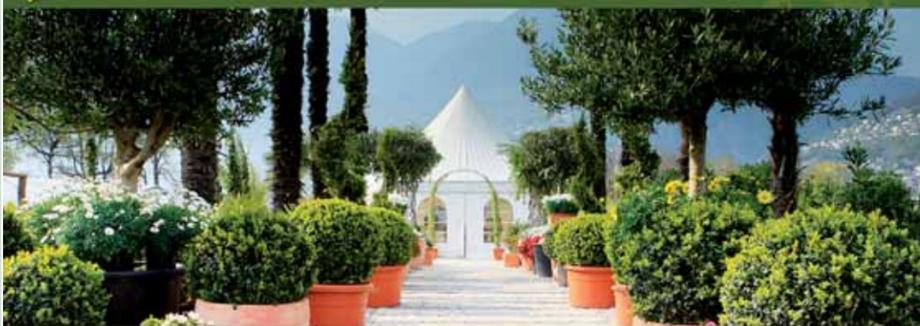
Tel. 044 787 51 51
www.LT-experten.ch



Schwimmbäder & Garten

HACKER GIARDINI
garden center

Pflanzen und
Gartenornamente



■ **UNSERE DIENSTLEISTUNGEN IM GARTEN CENTER**
FACHLICH KOMPETENTE BERATUNG, INDIVIDUELLE BEDienung UND BETREUUNG,
UNTERSTÜTZUNG BEIM AUFLADEN ODER LIEFERUNG NACH HAUSE, VERKAUF VON QUALITÄTS -
PRODUKTEN, AFTER SALES SERVICE

PLANUNG GARTENBAU GARTENUNTERHALT

■ **UNSERE DIENSTLEISTUNGEN IM GARTENBAU**
IDEEN, BERATUNG UND PLANUNG DES AUSSENBEREICHS, GARTENBAU, GARTENGESTALTUNG,
GARTEN-UMBAU, STEINARBEITEN, BODENBELÄGE, PERGOLEN UND GELÄNDER, WASSERGÄRTEN,
EINZÄUNUNGEN, BEWÄSSERUNGS-ANLAGEN, DACH-UND FASSADENVERKLEIDUNG

■ **UNSERE DIENSTLEISTUNGEN IM GARTENUNTERHALT**
INDIVIDUELLE BETREUUNG DER KUNDSCHAFT, KOMPETENTES FACHPERSONAL,
PFLEGE-LÖSUNGEN FÜR ALLE, VOM GÜNSTIGEN BIS ZUM LUXURIÖSEN SERVICE

AUSFAHRT COOP TENERO, 300 M.
RICHTUNG CAMPING CAMPO FELICE

091 793 16 51
www.hackergiardini.ch



CAROL
giardini s.a.

6652 PONTE BROLLA
dal 1951

Tel. 091 796 21 25
Fax 091 796 31 25
e-mail: info@carol-giardini.ch
www.carol-giardini.ch

 **Beckmann & Püntener**
Gartenbau und Gartenunterhalt
6672 Gordevio
091 753 14 53 - 079 323 05 92 - bp@pcmail.ch

 25
Jahren



www.beckmannpüntener.ch

- Gartenunterhalt
- Pflanzenschnitt
- Mauern
- Bodenbeläge
- Treppen
- Steinarbeiten
- Teiche
- Bäume fällen
- Bewässerungsanlagen
usw...

 **SCHOBER**
Piante · Fiori · Giardini

Verkaufs-Center mit Parkplatz
Via Ferrera 103 (neben Manor)
6612 Ascona · Tel. 091 791 28 61

Büro: Tel. 091 791 28 88
b.schober@bluewin.ch

SCHOBER
Piante · Fiori · Giardini

Wir führen alles, was Ihr Garten benötigt!

Grosse Auswahl an:

- Geranien und Sommerflor
- Blütensträuchern
- Beerensträuchern
- Azaleen, Kamelien, Rhododendren
- Rosen (Teehybriden, Polyantha, Floribunda, Schling- und Hochstammrosen im Topf)
- Immergrünsträucher
- Wasserpflanzen
- Koniferen und Zwergkoniferen
- Alleebäumen
- Stauden
- Gemüse- und Blumensetzlingen
- Samen, Dünger, Erde, Torfmull
- Terracotta-Töpfen aus der Toscana

Samstags bis 16.00 Uhr geöffnet
**Besuchen Sie uns unverbindlich,
es lohnt sich!**

Gartenpflege und Gartenbau
Manutenzione è Costruzione Giardini

Unser Standort im Tessin: Quartino
Ihr Ansprechpartner:
Peter Sturm 079 373 15 16

schutz filisur
Gartenbau Landschaftsbau

Schutz Filisur, Gartenbau Landschaftsbau AG, Dorfstrasse 1,
7477 Filisur, 081 410 40 90

 **Il giardino del re**
Gartenbau und Gartenunterhalt
Unterhalts-Abos Baumpflege
Bio-Behandlungen

Enrico Bernasconi
079 457 84 69 Via Cantonale 42
infolgiardinodelre@gmail.com 6576 Gerra Gambarogno

GÄRTNER
HAGMANN

Für Ihren Garten tun wir alles!

Gartenpflege und Unterhalt
Gartenumänderungen
Gartenneuanlagen
Gehölz- und Heckenschnitt
Bepflanzungen

Gepflegte Gärten - schöne Gärten
6594 Contone Tel. 091 795 26 26

NEUHAUS GIARDINI
Gartenbau und Unterhalt
Bewässerungsanlagen
Baumfällung

 **Patric Neuhaus**
Dipl. Landschaftsgärtner
Deutsch, Italienisch, Französisch

6648 Minusio
Tel: 076 318 09 30

E-mail: neuhausgiardini@gmail.com



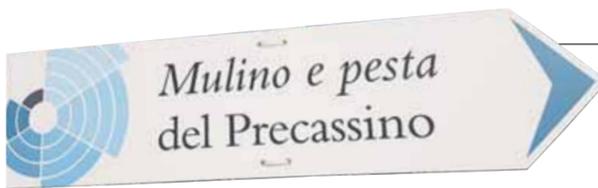
Magic Garden
di Marco Stanz att. fed.

Creazione e cura giardini
Gartengestaltung und Pflege

Endotherapeutische
Pflanzenschutzspritzen

BEWÄSSERUNG

6656 Gollino | Mobile 079 955 16 14 | Tel. 091 780 73 45 | www.magicgarden.ch



Mulino e pesta
del Precassino

Die aussergewöhnliche **Wanderung im Bellinzone**: Auf einem Themenweg von Cadenazzo zum Pass Monte Ceneri

Via del Ceneri



An der Flanke des Symbolbergs

von **Gerhard Lob**

Der Ort Cadenazzo gehört nicht zu den schönsten Flecken im Tessin. Doch er spielt eine wichtige Rolle in Bezug auf die Verkehrswege und die Geschichte des Kantons. Denn hier beginnt die kurze, fünf Kilometer lange Strasse, die auf den Monte Ceneri führt, auf diesen Berg, der eigentlich ein Pass ist und das nördliche vom südlichen Tessin trennt – Sopra- und Sottoceneri. Auch wenn dieser Pass nur 554 Meter hoch ist, trennt er unterschiedliche Realitäten und Mentalitäten, sozusagen zwei Halbkantone. Das südliche Tessin mit dem Hauptort Lugano ist eher liberal geprägt und schaut in Richtung Italien. Das nördliche Tessin mit dem Epizentrum Bellinzona orientiert sich am Alpenkamm.

Wir laufen den Themenweg "Via del Ceneri" bergaufwärts und starten bei der Kirche von Cadenazzo (San Pietro). Gleich hinter dem Restaurant Delle Alpi kann man noch ein Stück der alten Ceneri-Passstrasse erblicken. Hier beginnt der eigentliche Wanderweg, der uns nach wenigen Höhenmetern zur Mühle und Stampfe Precassino führt. In jahrelanger Arbeit haben ein Verein und viele Freiwillige diesen historischen Ort restauriert. Die Einweihung erfolgte im September 2016. Diese Mühle am Absturz des Robassacobaches birgt eine Besonderheit: Sie ist mit zwei Mahlwerken ausgestattet, das heisst einem Mahlstein und einer Stampfe, bestehend aus zwei Stösseln. Die mit Wasserkraft betriebene Stampfe stellt eine historische Seltenheit dar. So waren im Verzeichnis der öffentlichen Gewässer des Tessins 1895-96, das im kantonalen Archiv aufbewahrt wird, nur rund 30 Stampfen unter den über 600 Mühlen aufgeführt. Dank einer verglasten Tür und eines Lichtschalters können Besucher das Innere sehen. Im Aussenbereich wurde ein Picknick- und Grillplatz eingerichtet.



Dank jahrelanger Arbeit von Freiwilligen restauriert und wieder zugänglich gemacht: Mühle und Stampfe von Precassino

Weiter bergaufwärts verläuft der Weg in einem kurzen Tunnel unter der Linie der Gotthard-Eisenbahn, dann unter der Autobahn A2. Diese Querungen verdeutlichen die Bedeutung des Ceneri im internationalen Nord-Süd-Verkehr. Kurz danach erreicht man den kleinen Ort Robassacco, um den sich etliche Legenden ranken. Dereinst sollen hier viele Briganten gewohnt haben, welche Reisende auf ihrem Weg über den Ceneri überfielen. Der Ortsname stammt von "rubare il sacco" (wörtlich: den Sack stehlen) und weist auf diese unrühmliche Vergangenheit hin. Im Zentrum der kleinen Ortschaft steht das Kirchlein San Leonardo, das schon im Jahr 1205 urkundlich erwähnt wurde.

Über einen schönen Saumpfad geht es nun leicht ansteigend weiter in Richtung

Monte Ceneri. Die dortigen Kastanienhaine sind mehrere Hundert Jahre alt. Das Waldgebiet wurde 2014 von der AlpTransit Gotthard AG als ökologische Ausgleichsmassnahme für den Bau des Ceneri-Basistunnels aufgewertet und durch Aussichtspunkte ergänzt. Bald schon kommt man auf den Ceneri-Pass, der als Waffenplatz vom Schweizer Militär dominiert wird. Erwähnenswert ein kleines Museum, das sich auf der Passhöhe im ehemaligen Radiosender Monte Ceneri befindet, einem Sender, der Rundfunkgeschichte geschrieben hat (nur am ersten Mittwoch des Monats geöffnet – 9 bis 17 Uhr; Eintritt frei).

Die Geschichte des Ceneri wird weitergehen. Im Dezember 2020 wird der neue Ceneri-Basistunnel in Betrieb gehen – das letzte Stück des gigantischen Projekts ei-

ner neuen Alpentransversalen (Neat). Damit schrumpft die Fahrzeit zwischen Bellinzona und Lugano per Bahn auf 12 Minuten, zwischen Locarno und Lugano auf knapp 30 Minuten. Der Ceneri-Basistunnel wird die Geografie des Kantons neu schreiben. Bis allerdings die Mentalitätsunterschiede zwischen Nord- und Südtesin verwischt sein werden, wird noch einige Zeit vergehen. Auf dem Ceneri-Pass soll 2020 übrigens ein Obelisk als Symbol der Verbundenheit des Sopra- und Sottoceneri aufgestellt werden.

Der Themenweg "Via del Ceneri" wird in einem Flyer des Verkehrsvereins "Bellinzone a Alto Ticino" detailliert beschrieben. Das dort erwähnte Medizinemuseum in Cadenazzo gibt es allerdings nicht mehr: Es wurde geschlossen.

Nordtessin

Die Hungerburgen von Camorino

Im Bewusstsein der Tessinerinnen und Tessiner ist das Dorf Camorino heutzutage fast gleichbedeutend mit der Kantonalen Motorfahrzeugkontrolle. Historisch ist Camorino allerdings aus einem ganz anderen Grund bekannt, der sich in den dortigen "Hungerburgen" spiegelt. Die "Fortini della Fame" bezeichnen einen Festungsring südlich von Bellinzona, zwischen Camorino und Monte Carasso, der aus einer Reihe von runden, mit Scharten versehenen Türmen besteht. Sie wurden 1853 gebaut, um die Tessiner Flüchtlinge zu beschäftigen, die auf Befehl von Feldmarschall Radetzky aus der Lombardei vertrieben worden waren. Die Anlage sollte als Verteidigungslinie bei allfälligen Angriffen der Österreicher von Süden her dienen. Über Camorino liegen fünf Hungerburgen, die von der im Januar 2001 gegründeten Verein "Fortini di Camorino" umfassend renoviert wurden. Auf einem zweistündigen Spaziergang kann man diese besichtigen und dank Infotafeln mehr über diese



auffälligen Festungstürme erfahren. Der Verein hat auch einen ansprechenden, dreisprachigen Prospekt und eine detailliert Beschreibung des Rundwegs publiziert. Das Material ist beim Verkehrsverein von Bellinzona erhältlich. www.fortini-camorino.ch

Auf den Spuren der Eisenverarbeitung

Wenig bekannt ist das Morobbia-Tal, das sich von Giubiasco bis nach Carena in Richtung Italien erstreckt. Selbst den ausführlichsten Reiseführern über das Tessin ist dieses Tal bestenfalls ein paar dürre Zeilen wert. Doch ein Ausflug in das unbekanntere Tal kann durchaus empfohlen werden. Es bietet nämlich alles, was man in der südlichen Natur erwartet: Kastanienwälder, Weinberge, Mai-

ensässe, wildromantische Bäche und malerische Zeugen einer jahrtausendealten Geschichte. Die Route über den San-Jorio-Pass verband bereits in der Römerzeit die Region des Comer Sees mit den Tessiner Tälern; bis ins späte Mittelalter wurde der Saumweg von Händlern und Soldaten rege begangen. Dazu kommt: Die Gegend ist reich an Mineralien. Die Ausbeutung der Eisenerzadern und die Verarbeitung des abgebauten Materials kann seit dem 8. Jahrhundert nachgewiesen werden. Der intensive Bergbau hat zahlreiche, noch heute sichtbare Spuren hinterlassen: Stollen, Brücken, Transportwege, Gebäude. Das imposanteste Zeugnis bilden die Reste einer Eisenschmiede bei Carena, am Fluss Morobbia gelegen, in der Nähe der Monti di Ruscada. Von Carena (958 m) zur Hammerschmiede benötigt man zu Fuss etwa 45 Minuten. *Infos zum Valle Morobbia: www.gpvm.ch*



Anzeige

ABANO

der weltbekannte Fango- und
Thermalkurort bei Venedig



KUR, WELLNESS, BADEFERIEN.

MONTECATINI ISCHIA

Kurtradition im Herzen
der Toskana



das grüne Paradies
im Golf von Neapel



Reisen im Bus ohne anstrengende
Nachtfahrten. Wir holen Sie zu Hause ab und
bringen Sie nach den Ferien wieder heim.
Verlangen Sie unseren [Katalog!](#)

STÖCKLIN
Stöcklin Reisen AG
Dorfstrasse 49, CH-5430 Wettingen
Tel. 056 437 29 29, www.stoecklin.ch

Es kann auch Sie treffen! Rund 172 Einbrüche werden täglich begangen

Lassen Sie Eindringlingen keine Chance

Wer sein Haus vor Einbrechern schützen will, tut gut daran nicht nur die Haustüre zu sichern. Nebeneingänge, aber auch Lichtschutzgitter werden oft vergessen, sie sind beliebte Einstiegsmöglichkeiten für Diebe.

Ein elektronisches Sicherheitssystem wie zum Beispiel die neue Einbruchmeldeanlage Listener V7 von Wenger Sicherheitstechnik AG ist hochwirksam und sicher. Die Basisstation des Listener V7 kann einfach und ohne Verkabelung in Wohnungen, Häuser, und Geschäfte installiert werden. Der Listener V7 verfügt über präzise Hightech-Elektronik, die ständig Infraschallereignisse im überwachten Objekt misst und analysiert.

Infraschallereignisse sind für das menschliche Ohr nicht mehr hörbare Geräusche unter 16 Hz. Sie verändern sich einzig und alleine beim gewaltsamen Öffnen von Türen und Fenstern, bei Glasbruch oder bei jeder anderen «Verletzung» der Gebäudehülle. Normale Bewegungen wie zum Beispiel das Öffnen von Fenstern und Türen irritieren die Anlage nicht. Sie kann 24 Stunden eingeschaltet sein und

man kann sich völlig frei im Haus bewegen. Sie wird von Sicherheitsexperten empfohlen. Für eine unverbindliche Beratung und Vorführung der Anlage stehen Ihnen die Berater der Wenger Sicherheitstechnik AG selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Legende. Bild: key

Ein kleiner Test: Wie sicher ist ihr Heim?

1. Haben alle Fenster und Fenstertüren im Parterre sowie die leicht zugänglichen Fenster einbruchsichere Beschläge?
2. Werden die Lichtschächte durch stabile Gitter abgedeckt?
3. Ist es unmöglich, die Rollläden von aussen hochzuschieben?
4. Ist die Haus- oder Wohnungstüre mit einem einbruchsicheren Zylinderschloss ausgestattet?
5. Haben Keller- und andere Nebentüren den gleichen Sicherheitsstandard wie die Haus- oder Wohnungstüre?
6. Ertönt die Alarmanlage, bevor der Täter ins Haus oder in die Wohnung einsteigen könnte?
7. Stehen rund um das Haus oder die Wohnung keine Geräte, die leicht als «Kletterhilfen» missbraucht werden könnten?
8. Ist der Aussenbereich des Hauses oder der Wohnung genügend beleuchtet?
9. Gibt es im Haus oder in der Wohnung Zeituhren, die das Anschalten von Lampen in verschiedenen Zimmern während der Abwesenheit gewährleisten?
10. Können Sie sicher sein, dass Ihre Nachbarn Ihr Haus oder Ihre Wohnung im Blick behalten und Sie über verdächtige Beobachtungen informieren bzw. sich an die Polizei wenden, falls Sie nicht zu Hause sind?

Alles mit «Ja» beantwortet? Wunderbar! Wenn nicht, stehen Ihnen die Berater der Wenger Sicherheitstechnik AG selbstverständlich gerne zur Verfügung. (mgt)

WENGER SICHERHEITSTECHNIK



A L A R M A N L A G E N
V I A V A L L E M A G G I A 9
6 6 0 0 L O C A R N O
T E L E F O N O 0 9 1 7 5 2 3 0 3 0
WWW.WENGER SICHERHEITSTECHNIK.COM



vivell+co
Schwimmbadtechnik

Seit 1959 steht Vivell Schwimmbadtechnik für realisierte Schwimmbadträume. Individuelle Badarchitektur, ausgestattet mit einzigartiger Technik, verspricht Badespass pur. Unsere Anlagen zeichnen sich durch sauerstoffreiches Schwimmbadwasser ohne Chlorgeruch, geringe Betriebskosten und maximale Schonung der Umwelt aus. Vivell Schwimmbadtechnik plant und realisiert Garten-, Hallen-, Hotel- und Therapiebäder sowie Whirlpools.

Oberwolfhauserstrasse 8 · 8633 Wolfhausen
044 970 34 34 · ostschweiz@vivell.ch · www.vivell.ch

Kappel/SO · Contone/TI · La Conversion sur Lutry/VD



Veranstaltungen

Slow-Up, **Festivals**, Klassik- und Popkonzerte: Das Bellinzone und obere Tessin bietet für jeden Geschmack etwas

Die wichtigsten Events 2019



Festival Japan Matsuri

Japan Matsuri ist das japanische Festival der italienischen Schweiz, bei dem das Publikum in eine faszinierende und weit entfernte Welt eintauchen kann, in eine Welt zwischen Tradition und Moderne, die mit der japanischen Kultur verbunden ist. Neben dem Ausstellungsbereich, Spiel- und Unterhaltungssektoren, Workshops, Videospielen, Ausstellungen und guter japanischer Küche bietet das Festival auch Live-Shows und Konzerte. **13. und 14. April 2019**, Padiglione Espocentro, Bellinzona. Infos: www.japanmatsuri.org



SlowUp: der autofreie Erlebnistag

Ein Must für Velofahrer, Inline-Skater und alle Freunde des Langsamverkehrs: Am Sonntag, **14. April 2019**, findet das slowUp Ticino 2019 statt. Der autofreie Tag in der Magadinoebene hat sich zu einem riesigen Volksfest entwickelt. Zwischen Bellinzona und Locarno steht eine 50 Kilometer lange Strecke zur Verfügung, welche für den motorisierten Verkehr gänzlich gesperrt ist. An etlichen Ständen und in diversen Bauernhöfen wird für das leibliche Wohl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesorgt. Weitere Infos: www.slowup.ch



Im Mai wird geschlemmt

Bereits zum 33. Mal findet in diesem Mai der lukullische Anlass **Maggio Gastronomico Tre valli e Bellinzone** statt. Dieses gastronomische Highlight findet immer mehr Anhänger. Wie schon 1987, als alles seinen Anfang nahm, stehen die Kunden, die traditionelle Küche, die Authentizität der Produkte sowie die Gerichte im Vordergrund. Die teilnehmenden Restaurants finden sich im Bellinzone sowie den Tre Valli – dem Bleniotal, der Leventina und dem Bedrettot. **Mai 2019**. Informationen und teilnehmende Restaurants: www.maggiogastronomico.ch



Tage der offenen Tür bei Käseereien

Am Samstag und Sonntag, **4. und 5. Mai 2019**, öffnen die Tessiner Käseereien ihre Pforten, um Besucher hinter die Kulissen schauen zu lassen. Der Anlass ist eine einmalige Gelegenheit, den Alltag der Tessiner Käser kennenzulernen (10-17 Uhr) und natürlich auch die Käseprodukte zu degustieren. Im nördlichen Tessin gibt es noch besonders viele Betriebe. Hofbesichtigungen, Schaukäsen, Degustationen, Verpflegung, Kinderprogramm und musikalische Unterhaltung werden geboten. Bei vielen Betrieben sind auch regionale Winzer zu Gast. Details unter: www.caseificiaperti.ch



Extremer Treppenlauf für Sportliche

Am Samstag, **18. Mai 2019**, findet zum vierten Mal der Treppenlauf neben der Standseilbahn Ritom in der Leventina (nahe dem Dorf Piotta) statt. Die Ritom-Seilbahn ist eine der steilsten Standseilbahnen der Welt. Beim Lauf "Stairways to heaven" wird auf 1300 Metern ein Höhenunterschied von 790 Metern auf 4261 Stufen bewältigt. Nichts für Weicheier. Start ist um 18.30 Uhr. Anschliessend Pasta Party. Wer es bequemer will, fährt lieber mit der Bahn. Nach der Bergstation wartet eine faszinierende Berglandschaft mit türkis- bis tiefblauen Alpenseen auf die Besucher. Info: www.stairways.ch



Mittelalterliche Festspiele

Am Wochenende **25. und 26. Mai 2019** ist die mittlere der drei Burgen von Bellinzona, das Castello Montebello, Schauplatz von "La Spada nella Rocca". Die historische Veranstaltung mit zahlreichen Gastgruppen zeichnet Szenen aus dem mittelalterlichen Leben nach, mit Turnieren für Schwertkämpfer und Pfeilbogenschützen, Fahenschwingern, mittelalterlichem Abendessen und Einblicken in die Handwerkskunst. Im Innern der Burg werden den Gästen in zwei Tavernen kleine Mahlzeiten und Getränke zu günstigen Preisen angeboten. Ein Fest für die ganze Familie. Infos: www.laspadanellaroccia.ch



Castle on Air im Castelgrande

Zum 6. Mal findet im Castelgrande von Bellinzona vom **25. bis 28. Juli 2019** das Musikfestival "Castle on Air" statt. Dieses Jahr stehen Grössen wie Vinicio Capossela (25. Juli) und Elisa (26. Juli) auf der Bühne. Es folgen Maneskin (27. Juli) und Raf & Umberto Tozzi (28. Juli). Konzertbeginn ist jeweils um 20.30 Uhr. Details: www.castleonair.ch



Unesco-Welterbe-Tage

Jeweils am zweiten Juni-Wochenende öffnen die Welterbestätten in der Schweiz ihre Türen und laden dazu ein, Unbekanntes, Einzigartiges und Aussergewöhnliches zu entdecken. Dieses Jahr finden die Welterbetage am **8. und 9. Juni 2019** statt. Im Tessin waren die Burgen von Bellinzona das erste Kulturgut, das auf die Liste aufgenommen wurde. Diverse Aktivitäten stehen im Castelgrande und im Castello Montebello an. Details unter www.welterbetage.ch oder www.bellinzone-altoticino.ch



Sun Valley Festival im Sonental

Über Pfingsten, vom **6. bis 9. Juni 2019**, findet das viertägige Sun Valley Festival in Malvaglia (Bleniotal) statt. 40 Stunden Live-Musik, ein breites Rahmenprogramm, gute Verpflegung und die Möglichkeit zum Campen. Ein Festival für alle Generationen. 2011 wurde in Malvaglia das damalige Open Air 40 ore durchgeführt, seit 2014 heisst es Sun Valley Festival – und wird dem Sonental Blenio gerecht. Denn nicht nur die Musik soll im Mittelpunkt stehen, sondern auch die malerische Umgebung des Veranstaltungsortes. www.sunvalleyfestival.com



Bellinzona Blues Festival

Freunde des Blues kommen beim Bellinzona Blues Festival auf ihre Kosten, das dieses Jahr vom **20. bis 22. Juni** stattfindet. Drei Tage lang geben sich internationale Blues-Grössen bei einem Dutzend kostenloser Konzerte auf der Bühne der Piazza Governo und an anderen Orten das Mikro in die Hand. Mehr als 20 Stunden Live-Musik. Infos: www.bellinzoneblues.ch



Patronatsfest in Leontica

In den Tälern werden kirchliche Traditionen noch gross geschrieben. So findet am Wochenende vom **22./23. Juni 2019** in Leontica (Bleniotal) das grosse Patronatsfest zu Ehren des Heiligen Johannes des Täufers statt. Am Sonntag um 10.30 Uhr wird die Heilige Messe gefeiert, schon am Samstag marschiert die Historische Miliz auf. Infos unter: www.leontica.ch



Montebello Festival

Für Freunde der Kammermusik ist das Festival Montebello ein Muss. Im wunderschönen Ambiente des Castello Montebello (mittlere Burg von Bellinzona) finden im Juli mehrere Kammerkonzerte statt. Details zu den Konzerten: www.montebello-festival.ch



Sobrio als musikalisches Dorf

Im malerischen kleinen Dorf Sobrio, inmitten der Berge der Leventina, findet im Juli ein besonderes Festival klassischer Musik statt. Neben Masterkursen werden diverse Konzerte in der Kirche San Lorenzo und der Casa Mahler angeboten. Nicht nur das Ambiente ist faszinierend, sondern auch die Nähe zu den Musikern. **6. bis 28. Juli 2019**. Infos: www.sobriofestival.com



Die Info-Points

Der Verkehrsverein "Bellinzone e Altoticino" hat mehrere Info-Points. Die zentrale und grösste Anlaufstelle befindet sich in Bellinzona im Palazzo Civico (Stadthaus). Einen Info-Point gibt es aber auch im Bahnhof SBB von Bellinzona sowie im Castelgrande und im Castello Sasso Corbaro. In Biasca befindet sich die Auskunftsstelle in der Contrada Cavalier Pellanda 4, in Olivone (Bleniotal) in der Via Lavorceno nahe der Post, in Airolo im Bahnhof SBB. Die genauen Adressen und Öffnungszeiten können über die Homepage www.bellinzone-altoticino.ch abgerufen werden.

Nordtessin



TAGES-JOKER

Freitag, 12.4., und Samstag, 13.4.2019



40%

Gesamtes Baby- und Kinder-Bekleidungs-Sortiment sowie Kinderschuhe
(ohne SportXX), z.B. Knaben Shorty, blau, Gr. 98/104–122/128,
pro Stück, **10.15** statt 16.95, gültig vom 12.4. bis 13.4.2019

Erhältlich in grösseren Migros-Filialen.
Bei diesem Angebot sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.
DAS TAGES-JOKER-ANGEBOT GILT AM ANGEgebenEN DATUM
IN HAUSHALTSÜBLICHEN MENGEN, SOLANGE VORRAT.

MIGROS
Ein **M** fantastischer.